

\* ASTROLOGISCHE ANALYSE \*  
Kind

Angela Merkel  
17.07.1954 18:05 MET  
Hamburg

Erstellt am 13.02.2009 von

Von Konrad Wulfmeier

Astrologe

Fahrnbach 6

84424 Isen

Tel. 08124 / 44 37 33

[www.radix-horoskop.de](http://www.radix-horoskop.de)

Kooperationspartner

Karl-Heinz Heidrich  
Handleser

## Inhaltsverzeichnis:

### Prolog

Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Der Mond von Angela im Zeichen Wassermann

Der Mond von Angela im zweiten Haus

Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne von Angela im Zeichen Krebs

Die Sonne von Angela im siebten Haus

Die Sonne von Angela in Konjunktion zum Uranus

Die Sonne von Angela im Quadrat zum Neptun

Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent von Angela im Zeichen Schütze

Der Aszendent von Angela im Sextil zum Mond

Was bedeutet der Merkur?

Der Merkur von Angela im Zeichen Krebs

Der Merkur von Angela im siebten Haus

Der Merkur von Angela in Konjunktion zum Jupiter

Was bedeutet die Venus?

Die Venus von Angela im Zeichen Jungfrau

Die Venus von Angela im achten Haus

Die Venus von Angela im Sextil zum Saturn

Was bedeutet der Mars?

Der Mars von Angela im Zeichen Schütze

Der Mars von Angela im ersten Haus

Der Mars von Angela im Sextil zum Neptun

Der Mars von Angela im Trigon zum Pluto

Was bedeutet der Jupiter?

Der Jupiter von Angela im Zeichen Krebs

Der Jupiter von Angela im siebten Haus

Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn von Angela im Zeichen Skorpion

Der Saturn von Angela im zehnten Haus

Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Der Uranus von Angela im Zeichen Krebs

Der Uranus von Angela im siebten Haus

Der Uranus von Angela im Quadrat zum Neptun

Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun von Angela im Zeichen Waage

Der Neptun von Angela im zehnten Haus

Der Neptun von Angela im Sextil zum Pluto

Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Der Pluto von Angela im Zeichen Löwe

Der Pluto von Angela im achten Haus

### Epilog

## Prolog

Über die Astrologie lernen Sie das Wesen Ihres Kindes von einer kosmischen Sichtweise her kennen und verstehen. Ein Kind bringt bei seiner Geburt schon einen Erfahrungsschatz mit, mit dem es sein Leben in optimistischer Weise beeinflussen kann. In dieser Schatztruhe liegen aber auch Erfahrungen, die dem Kind im Leben zur Blockade werden können und die der junge Mensch in sein Leben so zu integrieren hat, dass er eine positive Schlussfolgerung daraus ziehen kann, die ihn zu mehr Reife im Leben bringt. Es trifft ja immer wieder zu, dass der Mensch nur an seinen Problemen wächst. Die ihm in die Wiege gelegten Talente machen ihm das Leben leichter und können ihn zu einer Meisterschaft führen - doch sie erwecken im Menschen auch die bequeme Haltung, sich nicht verändern zu müssen und nicht die Schatztruhe mit mehr Dukaten aus neuen Erfahrungen füllen zu brauchen.

Was ist nun eigentlich ein Horoskop?

Die Esoterik geht davon aus, dass das Weltall eine Zusammensetzung verschiedener Energieformen ist und diese Energien immer im Austausch miteinander stehen. Daher liegt im Weltall dieselbe energetische Stimmung wie auf der Erde vor. Den Planeten wurden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbsta Ausdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht und zu Papier gebracht. Im Mittelpunkt des astrologischen Tierkreises steht Ihr Kind und schaut den Betrachter des Horoskops an, der vor dem Papier sitzt. Damit wird deutlich, dass das Kind in seiner eigenen Erlebniswelt steht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Mit einem Horoskop kann nicht das Leben eines Menschen in seinen Einzelheiten vorhergesagt werden. Es ist durchaus möglich, dass zwei Menschen mit demselben Horoskop unterschiedliche Erlebnisse haben. Je nach dem Entwicklungsstand des persönlichen Bewusstseins und nach den Erziehungs- und Umwelteinflüssen werden sich die Erlebniswelten unterscheiden und sich die Entscheidungen des einzelnen Menschen richten. Wenn Wahrsagungen mithilfe eines Horoskops getroffen werden, dann sind die hellen Fähigkeiten eher beim Interpretieren zu finden. Psychologische Astrologie ist als Lebenshilfe zu betrachten, nicht als Mittel, das Leben vorzusehen.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.

Die in diesem Horoskop aufgeführten Beispiele können nur einen Auszug aus einer Vielzahl von Möglichkeiten darstellen. Sie sollen bei der Beschreibung der Themen behilflich sein, aber sie haben keinen direkt prognostischen Wert! Ihr Kind wird Ihnen eine Vielzahl an Überraschungen zu bieten wissen. Lassen Sie sich mit diesem Horoskop in den Melodienreigen des Wesens Ihres Kindes einstimmen.

Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Dem Mond wird im Kinderhoroskop große Bedeutung zugemessen. Er ist Symbol für das archetypisch Weibliche, womit die Gefühls- und die Triebwelt, die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen und die Atmosphäre des ungeborenen Kindes im Mutterbauch beschrieben werden. Das Mondhafte betrifft die tiefste Seelenschicht und erklärt damit Eindrücke des Kindes, die von ihm als Empfindungen und als Gefühlsstörungen wahrgenommen werden. Nach C. G. Jung stellt das Mondhafte das "persönliche Unbewusste" dar. In Träumen wird es bildhaft. Die frühesten Kindheitserlebnisse sind darin gespeichert, die dem Erwachsenen meist nicht mehr rational zugänglich sind.

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit

Über den Mond wird das innere Muttersuchbild des Kindes ablesbar, das besagt, welche psychische Unterstützung das Kind von der Mutter braucht und welche Erwartungen es an sie stellt, um sich emotional von ihr gesättigt zu fühlen.

Der Mond verkündet die Familienbotschaften, die das Kind - unausgesprochen oder ausgesprochen - immer wieder in seiner Erziehung erfahren wird. Dadurch wird beim Kind ein Verhaltensmuster geprägt. Die innere Wertigkeit des Kindes hängt davon ab, ob es sich von seinen Eltern angenommen oder ausgegrenzt fühlt. Diese Familienbotschaften werden in der Regel von den Eltern unreflektiert ausgesandt, da auch sie noch Relikte aus deren Erziehung sind. Die hier nachlesbaren Familienbotschaften geben den Eltern die Möglichkeit, bestimmte Erziehungsschemata neu zu überdenken.

Die Erziehung beginnt schon ab dem ersten Lebenstag mit immer wiederkehrenden Reaktionsmustern der Eltern gegenüber ihrem Kind. Über den Mond sind pädagogische Verhaltensweisen ableitbar, die den Eltern helfen, das Kind in seiner emotionalen Grundstimmung zu erreichen. Sie bieten damit Möglichkeiten an, wie man erzieherische Maßnahmen einsetzen kann, um dem Kind in seiner Entwicklung auch wirklich helfen zu können.

Da die Pubertät die Ablösung des Jugendlichen von den Eltern bedeutet, kann der Mond auch die Themen des pubertierenden Kindes beschreiben und die Möglichkeiten darlegen, wie sich die Eltern in dieser schwierigen Zeit dem Kind gegenüber verhalten und wo sie Verständnis für die Gefühlslage ihres Kindes finden können.

Der Mond als das Mütterliche gibt die Gefühlslage im Horoskop an, die Sonne als das Väterliche gibt dann einen Hinweis darauf, wie viel Handlungsstärke oder -schwäche beim Kind vorliegt, um das Gefühlte auch im Leben integrieren und verwirklichen zu können.

## Der Mond von Angela im Zeichen Wassermann

Ein Kind mit dem Mond im Wassermann steckt voller Neugierde und so liegt es naseweis schon in der Wiege. Die Augen eines solchen Kindes blitzen vor Entzücken über die Wunder in seiner kleinen Welt. Seine Ärmchen bewegen sich hin und her, als ob es die Eindrücke festhalten möchte. Ein wassermannbetontes Kind sucht für seinen Forschergeist immer Nahrung und so drängt es nach Abenteuern und sucht Entdeckungen. Spiele, die mit blitzartigem Erscheinen und Verschwinden eines Gegenstandes einhergehen, wie z. B. das "Kuckuck"-Spiel, wirken geradezu aufmunternd und belebend.

Auffallend ist beim Wassermann-Baby, dass es seinen Eltern genau vermitteln kann, dass es etwas kennen lernen möchte, wann es genug davon hat und was es nun als Nächstes geboten haben möchte. Das Kind widmet einer Sache oder auch einer Person seine ganze Aufmerksamkeit - aber nur so lange, wie es fähig ist, die intensive Konzentration dafür aufzubringen. In ihrer Sprunghaftigkeit kann Angela vielleicht gar nicht die Ruhe und Geduld für die Dauer eines Konzentrationsspiels aufbringen. Und sie wirkt häufig unruhig und scheint immer - entweder körperlich oder geistig - in Bewegung zu sein. Mittels ihrer schnellen Auffassungsgabe werden Umweltreize zu Ideen assoziiert, die sie als Blitzgedanken äußert. Wiederholungen machen ihr keinen Spaß, da sie schon längst die Essenz einer Information verstanden zu haben glaubt. Blitzschnell verschafft sie sich einen Überblick, der zwar sachlich objektiv ist, jedoch mit dem emotionalen Anteil einer Sache nicht in Berührung kommt. Angela wird sich wahrscheinlich mit mehreren Dingen gleichzeitig befassen können. Auf eine Sache kann sie sich nur kurzfristig konzentrieren, da sie in ihrer Reizbarkeit leicht ablenkbar ist. Mit neuen Reizen bleibt ihre Neugierde aber bestehen und so kann sie sich - zwar mit Unterbrechungen, aber immer wieder - für dasselbe Thema interessieren.

Die Neugierde treibt Angela aus ihrem vertrauten Bereich hinaus. Sie fremdelt sehr wenig - außer in der Fremdelphase mit 8 Monaten - und hat keine Angst bei der Entdeckung unbekannter Gebiete. Doch sie wird sehr verängstigt, wenn sie sich von den Eltern verlassen fühlt. Sie braucht zwar viel Freiraum, um in fremde Reviere ziehen zu können, doch der Eindruck trügt, dass sie sich schon sehr früh vom Elternhaus unabhängig fühlen würde. Manchmal könnte man von ihr glauben, dass sie sich in fremden Familien mehr zu Hause fühlt als bei ihren Eltern. Aber eigentlich geht es ihr nur um das Andersartige und um den gewonnenen größeren Spielraum. Eine benachbarte Familie trägt weniger Verantwortung für die Erziehung eines Nachbarskindes und wird Angela mit erzieherischen Methoden ein wenig verschonen. Ein kleiner Wassermann möchte aber von seinen Eltern geschützt und sich bei ihnen geborgen fühlen, wenn er auch nicht allzu viel Zeit für Zärtlichkeiten haben sollte.

Unabhängigkeit und Selbstständigkeit bedeuten für ein wassermannbetontes Kind wie Angela viel - es ist die Freiheit, die sie erreichen möchte. In die Abhängigkeit ihrer Mitmenschen mag sie sich nur unwillig begeben, sodass sie mit "Ich will alleine machen!" lautstark ihren Eigensinn verkündet. Wehe, wenn sie sich zu sehr vom Unterstützungswillen der Eltern eingeengt fühlt!

Dann kann sie in der Familie zu einem kleinen Rebell werden, der sich nichts vorschreiben lassen möchte. Angela ringt um das Gefühl ihres freien Willens. Sofern ihr die vorgegebenen Grenzen in einem sozialen Zusammenhang zu sein scheinen, wird man auf ihre Einsicht hoffen können. Konfrontieren die Eltern sie mit Begründungen wie "Man tut nicht . . ." oder "Was werden wohl die anderen denken!", so reizen sie sie eher zum gegenteiligen Handeln. Manchmal scheint sie ihre Individualität in einem "Anti" festzumachen.

Ein wassermannbetonter Mensch mag sich allerdings gar nicht mit den Gefühlen befassen, die ihn zu beschweren und zu überschwemmen drohen. Emotionen sind nicht kontrollierbar und auch gar nicht so schnell umzuschwenken - wie es Angela gerne hätte. In einem emotionalen Strom fühlt sie sich den Wogen der Gefühle ausgeliefert, kann ihnen nicht entkommen und muss sich in einem Gefühl von Ertränktwerden an die Oberfläche der emotionslosen Sachlichkeit retten. So kann es ihr im körperlichen Kontakt mit Umarmungen ergehen, die für sie schnell beengend werden können, sodass sie nach ihrer Befreiung erst einmal nach Luft schnappen muss. In sich selber zwischen Nähe und Distanz hin- und hergerissen, scheint Angela distanziert, vielleicht sogar etwas förmlich oder gespreizt zu sein. Sie lässt weniger Herzlichkeit aufkommen und sie trennt die Menschen um sich herum durch eine unsichtbare Glasscheibe ab. Auch die Eltern können ihr Bedürfnis nach Nähe schwer einschätzen und haben dann manchmal das Gefühl, ihr zu wenig Körperkontakt zu geben. Doch je weniger sich Angela durch ihre Mitmenschen bedrängt fühlen muss, desto freier kann sie ihr Bedürfnis nach Nähe auch äußern. Absolut abschreckend wirkt etwa die Tante, die ihr stets mit einem Küsschen ihre Zuneigung beweisen möchte.

Mutter-Kind-Beziehung: Die astrologische Erfahrung hat gezeigt, dass Schwangerschaft und Geburt eines kleinen Wassermannes nicht selten mit nicht vorhersehbaren Ereignissen verbunden sind. So wurde die Mutter vielleicht schwanger, obgleich das zu dem Zeitpunkt hätte gar nicht möglich sein können. Irgendwie hat das Wassermann-Mond-Kind seine Eltern in einer gespaltenen Situation zu einer Einigung gebracht. Diese Diskrepanz zwischen den Eltern hat der kleine Wassermann nun in sich aufgenommen und in Form eines gegensätzlichen Wesens in sich vereint. Angela kann die Gespaltenheit ihrer Eltern so leben, dass sie zum einen Eigenschaften des Vaters und zum anderen Charakterzüge von der Mutter annimmt, die sich aber widersprechen. So können Denken - also das männliche Prinzip - und Fühlen - also das weibliche Prinzip - im Kind so widersprüchlich sein, dass seine Handlungen mit seinem Gefühl nichts zu tun haben. Die Gefühlswelt kann sogar weithin verdrängt werden und das Kind kann dann als wenig einfühlsam und egozentrisch beurteilt werden. Die verdrängten, emotionalen Spannungen machen sich in motorischer Unruhe und in Überreaktionen breit, die eine gänzliche Gefühlskälte vorgeben können.

Angela erlebt von ihrer Mutter vielleicht, dass sie ihren freien Willen stark einengt, indem diese immer nur das Beste für sie beabsichtigt, aber dabei auch nicht enttäuscht werden möchte. Angela erfährt dann, dass die Nähe ihren Preis kostet und vermeidet diese Nähe über Geschäftigkeit und Immer-In-Bewegung-Sein.

Angela kann als wassermannbetontes Kind ihre Mutter stets mit anderen gesellschaftlich orientierten Aufgaben beschäftigt sehen. Da dann für sie zu wenig Zeit übrig zu bleiben scheint, fühlt sie sich auf sich selbst zurückgeworfen. Sie hört die Mutter im Inneren sagen: "Störe meine Kreise nicht!" So ein Kind macht sich dann zusehends autark und will sich nicht mehr emotional einlassen, da es seine Umwelt als unzuverlässig registriert hat. Es macht sich auf die Suche nach einer Wahlfamilie, in der es sich als weiteres Kind zu integrieren weiß.

Mit dem Gefühl, seiner Mutter nicht zu nahe treten zu dürfen, weil eine Botschaft wie "Vereinnahme mich nicht!" empfangen wird, kann ein Fremdheitsgefühl des kleinen Wassermannes gegenüber seiner Mutter aufkommen.

Muttersuchbild: Angela wünscht sich eine Mutter, die ihr freien Raum für ihre Entscheidungen lässt. Sie möchte in die Welt hinausgehen können, ohne das Gefühl von Verpflichtung oder Schuld zu haben, damit sie auch jederzeit wieder aus freien Stücken zurückkehren kann. Die Mutter soll ihre Ideale und Zukunftsvisionen verstehen und selbst originell und unkonventionell sich geben können. Angela wünscht sich ein Haus der offenen Tür, wo alle ihre Freunde Platz haben, egal welcher Bildung und familiärer Herkunft.

Erziehung: Angela würde sich sicherlich in einer Großfamilie oder einer Wohngemeinschaft aufgehoben fühlen. Sie bevorzugt eine Atmosphäre, die ihr das Gefühl von Weltoffenheit durch Kontakte mit Menschen geben kann, durch die sie ein breites Spektrum an Eindrücken und Beziehungen erhalten kann. Sie möchte in ihrer Herkunftsfamilie nicht festgehalten werden. Angela liebt die Weite und die Nachbarschaft, die sie in ungelegenen Situationen auch sicherlich wieder nach Hause schicken wird. Wenn es den Wassermann zu sehr in fremde Häuser drängt, dann können sich seine Eltern mit den Nachbarn auch absprechen. Angela liebt ihre Wahlheimat nicht mehr als ihre Familie - aber die Neugierde und die Möglichkeit, Neuartiges erleben zu können, ziehen sie aus ihrem Nest hinaus.

Sexualerziehung und Pubertät: Je mehr sich Angela gezwungen fühlt, ihre Gefühle in ihrem Inneren abspalten zu müssen, desto schwieriger wird für sie die Hingabe in der Liebe. Techniken und ausgefallene Praktiken sollen das Liebesleben interessant machen und ihr Gefühl steigern. Hiermit kann Sex als Liebe interpretiert werden.

In der Pubertät wird ein Wassermann-Teenager zum Nestflüchter. Er will sich bald von seiner Familie lösen, lässt sich vielleicht nur noch zu den Mahlzeiten zu Hause blicken oder nimmt sich bei der nächsten Gelegenheit eine eigene Wohnung. In der Pubertät beginnt der jugendliche Wassermann seinen Befreiungskampf.

Wenn die Eltern einen starken psychischen Druck auf Angela ausüben, mit dem sie sie verpflichten und festhalten wollen, so werden sie eher das Gegenteil erreichen und sie zur Rebellion anstacheln. Ein jugendlicher Wassermann möchte die ganze Menschheit kennen lernen und nicht nur zwei Exemplare davon.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im 11. Haus, zu Mond-Uranus-Aspekten, zum Uranus im 4. Haus und zum Uranus im Krebs.

Der Mond von Angela im zweiten Haus

Umgang mit den Mitteln: Angela geht vermutlich intuitiv an das Wesen der Dinge heran. Ihr größter Antrieb ist das Wohlfühlen, das sie auf körperlicher und materieller Ebene erreichen möchte. In ihrem Zimmer kann sie sich Höhlen bauen, in denen sie sich versteckt, weil sie sich darin geborgen fühlt. Ihr Allgemeinzustand richtet sich nach ihrem körperlichen Wohlbefinden. Angela wird unbequeme und beengende Kleidung wahrscheinlich ablehnen und sich zu einem Schlemmer in Essensangelegenheiten entwickeln. Intuitiv wird sie für sich einen Weg wissen, wie sie zu etwas kommt, das ihr Befriedigung verschafft. Bei den Omas und Tanten weiß sie sehr bald ganz genau, wie sie zu Schokolade oder Geld kommen kann.

Revierversicherung: Im Grunde genommen geht es Angela darum, sich in ihrer Umgebung sicher und geborgen fühlen zu können. Sie möchte ein friedliches Zuhause haben, in dem Harmonie und eine freundliche Atmosphäre herrscht. Je mehr Disharmonien in ihre Gefühlswelt eindringen, desto mehr baut sie Schönheiten im materiellen Sinne um sich herum auf. Sie entdeckt dann eine Sammelleidenschaft für bestimmte Dinge. Das fehlende Geborgenheitsgefühl wird mit Konsumgütern kompensiert. Gefühle werden auf die materielle Ebene übertragen. Da ein Gefühl aber auf der Gefühlsebene befriedigt werden muss, bleibt trotz vieler Geschenke immer eine Unzufriedenheit zurück - und neue materielle Wünsche liefern ihren Beweis. Da das Gefühl keine Nahrung erhalten hat, entsteht in einem solchen Kind die Gier und das Festhalten am Materiellen: der Geiz. Lieb gewonnene Dinge muss es dann immer bei sich haben: so kann eine mittlere Katastrophe eintreten, wenn der Teddybär irgendwo vergessen wurde. Dann dient das Kuscheltier als Ersatz für Geborgenheit. Ein Kuscheltier sollte aber die Zuwendung der Eltern nicht ersetzen müssen.

Mit dieser Mondstellung wird Angela immer wieder vor Entscheidungen zwischen Liebe und Besitz gestellt sein. Angela wird sich dann für die Liebe entscheiden können, wenn sie in ihrer Kindheit genügend Zärtlichkeit und Zuwendung erfahren hat.

Eltern-Kind-Beziehung: Angela erlebt bei ihren Eltern wahrscheinlich die Gewichtung auf materielle Sicherheit. Sie werden in ihren Augen wohl deshalb ein Eigenheim anstreben, damit sie ihre Geborgenheit, die mit ihrer Bleibe in Verbindung gebracht wird, nicht mehr verlieren können. Die Geborgenheit wird aber dann an einem Gebäude und nicht an den Familienmitgliedern festgemacht, die sich mit ihrer gegenseitigen Liebe alles geben könnten, was sie brauchen.

Bei dieser Mondstellung geht oft ein Erbe oder ein Familienbesitz an das betreffende Kind weiter. Im übertragenen Sinne wird von den Eltern die Sorge für die familiäre Sicherheit nun auf ihr Kind übertragen. Damit hat das Kind den indirekten Auftrag übernommen, die Familie zu bewahren und die emotionale Bindung an die Eltern aufrechtzuerhalten. Das Gedenken an die Eltern kann in späteren Jahren so hochgehalten werden, dass am Besitz nichts verändert werden darf.

Erziehung: Angela braucht ein liebevolles Zuhause und die Gewissheit, dass die Beziehung ihrer Eltern zueinander beständig ist. Sie möchte für ihre emotionale Zufriedenheit beide Elternteile um sich haben. Unter einer Scheidung wird so ein Kind mehr als andere leiden und sich innerlich für die Zusammenführung ihrer Eltern verantwortlich fühlen. Die Erfahrung von Liebe im Elternhaus ist für Angela ein wesentlicher Faktor, der ihre Zukunft prägt. Darauf wird ihr Lebensweg basieren und auch die Entscheidung, ob sie in ihrem Leben mehr auf materielle Werte Gewicht legt oder ob sie der Liebe in ihren Beziehungen den Vorrang gibt.

Pubertät: Angela wird ihre Sinnlichkeit und ihre Fähigkeit zum Genießen leben. Sexualität wird zum Genuss. Um sich fallen lassen zu können, muss zuerst einmal das Umfeld stimmen. Ein gemütliches Bett und die Sicherheit, nicht von den Eltern entdeckt zu werden, sind bei ihr Voraussetzung für den Austausch von Zärtlichkeiten. Sie möchte sich in einer Partnerschaft sicher fühlen können und Treue ist ihr in einer Beziehung wichtig. Mit häufig wechselnden Partnern und materieller Verhaftung kompensiert sie ihre emotionale Verlorenheit.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Stier, zu Mond-Venus-Aspekten, zur Venus im 4. Haus und zur Venus im Krebs.

Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne symbolisiert im Horoskop das Schöpferische. Das, woraus der Mensch schöpfen kann, ist sein Selbst, das auch als Ego bezeichnet wird. So wie die Sonne im Kosmos nach allen Seiten strahlt, so ist auch bei der astrologischen Sonne die energetische Richtung extrovertiert. Der Mensch schöpft aus seinem Selbst und bringt sein Wesen ans Licht - womit der Selbstaussdruck des Individuums gemeint ist. Wille und Zielsetzung sind die Potenziale der Sonne, womit die Leitlinie im Leben des Menschen erkennbar wird. Über die Sonne begreift ein Mensch seine Vitalität und Lebensfreude. Sie ist das lebensspendende Prinzip. Über die Sonne verspürt der Mensch den Drang zur Selbstverwirklichung, die ein wesentlicher Schritt zur Individuation ist, als deren Ergebnis der Mensch für sich die Antwort auf die Frage "Wer bin ich?" finden kann.

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.

In den ersten Lebensjahren werden die Eltern bei ihrem Kind hauptsächlich die unter dem Mond beschriebenen Charakterzüge feststellen können, da ein Kind als rein emotionales Wesen auf die Welt kommt und erst im Laufe der Zeit sein Ich zu entwickeln lernt. Der Mond beschreibt das Kindheits-Ich, das genährt werden möchte und die Sonne das Erwachsenen-Ich, das sich entwickelt und gefördert werden sollte. Es gibt aber auch durchaus Konstellationen von Sonne und Mond, bei denen ein erwachsener Mensch lieber auf der emotionalen Basis des Kindheit-Ichs verbleibt und sich nicht in die Selbstständigkeit seines Erwachsenen-Egos hineinbegeben mag.

Um ein Kind in seiner Entwicklung optimal fördern zu können - was bedeutet, dass es die Möglichkeit erhält, alle seine Potenziale zur Wirkung bringen zu dürfen - werden hier Ratschläge gegeben, die bei der Erziehung des Kindes helfen können.

### Die Sonne von Angela im Zeichen Krebs

Der Krebs-Geborene handelt nach dem Motto "ICH FÜHLE" und reagiert daher sehr sensibel und gefühlsbetont. Wenn die Sonne, die ein Symbol von Vitalität und innerer Kraft darstellt, mit dem Gefühlsleben in Verbindung tritt, kann sich ein Mensch nicht stets auf seine Leistungsfähigkeit verlassen, da diese seinen Gefühlsschwankungen untergeordnet ist. Daher sagt man den Krebs-Geborenen oft nach, dass sie launisch seien. Sie leben tatsächlich in den Extremen von "Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt" und können heute an einer Sache begeistert mitarbeiten und morgen schon kraftlos und negativ eingestellt sein, weil sie zum Beispiel durch eine schwerwiegende Kritik entmutigt worden sind.

Ein krebsbetonter Mensch, wie es Angela mit ihrer Krebs-Sonne ist, fühlt sich durch seine hohe Sensibilität hautlos und will sich wie ein Flusskrebs in eine harte Schale zurückziehen. Ohne Rückgrat sucht ein solcher Mensch nach Anlehnung bei einem anderen Menschen, mit dessen Stärke er sich identifizieren kann. Alles, was Angela mit ihrer emotionalen Durchlässigkeit an Stimmungen und Strömungen in sich aufnimmt, bewegt sie zentral, da sie es mit ihrem Mittelpunkt in Beziehung bringt.

Die Einstellung ihrer Mitmenschen zu ihr - ob sie sich von ihnen geliebt oder nicht akzeptiert fühlt - summiert sie in ihrem Selbstwertgefühl. Somit ist es für Angela von essenzieller Wichtigkeit, dass sie sich in einem positiven Umfeld aufhalten kann und mit Menschen in Beziehung tritt, die ihr gegenüber eine liebevolle Offenheit entgegenbringen können.

Ein Krebs-Kind, das sich wohl fühlt, ist lustig, lacht viel und gibt sich anderen Menschen gegenüber kontaktfreudig und freundlich. In einer tristen Umgebung reagiert es selbst bedrückt, zieht sich in ein Schneckenhaus zurück und gibt sich unauffällig und schüchtern. Eigentlich wartet es dann nur darauf, aus seiner miesen Stimmung wieder herausgeholt zu werden. Das schafft es aber meistens aus eigenem Antrieb nicht, weil es seine Gefühlsempfindungen vor lauter Selbstschutz zugemauert hat.

Über die Sonne identifiziert sich der Mensch mit seiner Kraft. Im Grunde genommen fühlt sich ein Krebs-Mensch aber labil und schutzbedürftig. Daher wird sich Angela über Anpassungsbereitschaft Wege suchen, wie sie zu ihrer Kraft kommt. Das gelingt ihr in den meisten Fällen damit, dass sie sich nützlich macht, um mit dem Gefühl des Gebrauchtwerdens Wichtigkeit zu spüren. Mit Sicherheit wird Angela Puppen und Stofftiere mit Hingabe versorgen und füttern und mit Begeisterung bei Vater-Mutter-Rollenspielen dabei sein. Im Haushalt hilft sie gerne mit und ist stolz auf gewisse Aufgaben, die ihr übertragen werden. Konflikte wird sie auch damit zu lösen versuchen, indem sie über Gefälligkeiten und indirekte Streicheleinheiten ein "Wieder-Lieb-Sein" bei ihrem Zwistpartner erreichen möchte. Für die Bitte um eine Entschuldigung wird sie aber zu stolz sein. Auf Zurückweisungen oder Absagen reagiert Angela sicherlich bis tief ins Herz hinein beleidigt. Alle Gefühlswahrnehmungen werden persönlich genommen, sodass es Angela sehr schwer fällt, Objektivität ihren Mitmenschen gegenüber aufzubringen. Sie identifiziert sich sehr leicht mit anderen Personen und bezieht daraus ihre große Verständnisfähigkeit und ihr Mitgefühl für den anderen. Allerdings verstrickt sie sich aber auch viel zu viel in den Gefühlen des anderen.

Mit Merkur- und Saturn-Komponenten im Horoskop kann Angela in späteren Jahren ihre emotionalen Eindrücke über soziale, helfende und auch heilende Tätigkeiten objektivieren. Sie hilft dann anderen in der Weise, wie sie sich in derselben Situation Hilfe erwünscht hätte. Dabei fühlt sie sich in den anderen hinein und kann ihn intuitiv die richtige Unterstützung zukommen lassen. Angela hat dann im übertragenen Sinne eine Mutterrolle übernommen, in der sie gebraucht wird und ihr Selbstbewusstsein stärkt.

Zeigt Angela wenig Neigung zur Selbstständigkeit, was mit einer Venus-, Jupiter- oder Neptun-Aspektierung der Fall sein könnte, so wird sie sich auf die Suche nach einem Menschen mit einer verantwortungsbewussten Ausstrahlung machen. Dann neigt sie zur Bequemlichkeit und lässt sich verhätscheln, versorgen und hofieren. Solche Menschen sind mit manipulativen Tricks ausgerüstet, mit denen sie durch Schmollen oder durch eine demonstrativ getragene Leidensmiene in den anderen Schuldgefühle erzeugen, um dann im Endeffekt zu ihrem Willen zu kommen.

Ein so gearteter Krebs-Mensch schmiert seinem Liebsten Honig um den Mund, um dann aber im geeigneten Augenblick zur Sache zu kommen. Er arbeitet mit den Gefühlen der anderen, bei denen er über seine Nettigkeit und demonstrierte Hilflosigkeit einen Beschützerinstinkt hervorruft, über den er dann so gut wie alles erreichen kann.

Einem zarten Krebs-Kind schadet es nicht, Selbstständigkeit zu lernen. Natürlich braucht Angela bei ihren Alleingängen ein gewisses Maß an Sicherheitsgefühl. Dann sie kann zum Beispiel ihren Schulweg ohne elterliche Begleitung bewältigen, wenn sie noch ein anderer Mitschüler dabei begleitet. Nicht selten reagiert ein überfordertes Krebs-Sonne-Kind mit Verschlussenheit, ja fast mit Gefühlskälte, und mit einer eher gereizten Stimmung. Jede kleine Verstimmtheit tritt bei Angela in irgendeiner Form zu Tage. Wenn sich aber wieder jemand um sie kümmert, kann sie bald wieder zu einer besseren Laune und zu innerer Kraft kommen.

Vater-Suchbild: In Angela findet in gewisser Weise ein Paradoxon statt, weil sie in ihrem väterlichen Vorbild, das ihr eigentlich zeigen soll, wie man das Leben anpackt, die emotionale Geborgenheit sucht, die sie allerdings vor den Härten des Lebens beschützen soll. Für einen klaren Durchsetzungswillen und für Standfestigkeit in ihren Herzensangelegenheiten zeigt sie wenig Bereitschaft. Von ihrem väterlichen Vorbild sollte Angela lernen können, wie sie ihr Wollen trotz Ängsten, Bedenken und Mitgefühl verwirklichen kann. Im Grunde genommen sucht Angela in ihrem Vater eine Stütze in Gefühlsangelegenheiten, was sie als Stärke einer Persönlichkeit sieht. Aus der eigentlich unvereinbaren Verbindung von Wollen, was eine Veräußerung ist, und Fühlen, was ein introvertierter Vorgang ist, die aber mit dieser Sonnenzeichenstellung angezeigt wird, kann etwas sehr Kreatives entstehen, bei dem Wunsch und Wirklichkeit kombiniert werden können. Angela kann in der Regel sicherlich nicht beides gleichzeitig erfüllen, doch wenn man ihr genügend Zeit lässt, wird es ihr möglich werden, zumindest ihr Gefühltes in die Tat umsetzen.

Vater-Kind-Beziehung: Möglicherweise übernimmt der Vater die emotional-mütterliche Seite in der Erziehung des Kindes. Vielleicht ist er eher dazu bereit, sein Krebs-Kind zu trösten oder ihm im entscheidenden Moment einen Beistand für seine schwachen Seiten zu sein. In solchen Fällen geht der Vater oft einer Tätigkeit nach, die ihn an den Nachmittagen zu Hause sein lässt, sodass sie sich seinem Kind zur Verfügung stellen kann. Meistens sind diese Zuwendungen nicht kontinuierlich, da der Vater entweder Schichtdienst hat und deshalb nicht regelmäßig anwesend sein kann oder da er selber etwas launisch ist, bei einem persönlichen Anliegen von seinem Kind nicht gestört sein will und mit Missmut auf dessen Zuwendungsbitten reagiert. So können sich in den Augen des Kindes die Vater- und Mutter-Rollen etwas vermischen. Angela kann ein eindeutiges Vorbild dazu fehlen, wie man sich zielbewusst und tätig verhält und wie man dabei auch Schutz und Liebe bekommen kann. An diesem Ort sei erwähnt, dass hier nicht gegen eine Arbeitsaufteilung der Elternrollen oder gegen berufstätige Eltern vorgegangen wird. Es geht nur darum, dass ein Krebs-Sonne-Kind nach einer Eindeutigkeit zwischen liebevoller Zuwendung und klarer Standpunktsvertretung der Eltern sucht.

Im Erwachsenenalter kann man bei Krebs-Geborenen auch immer wieder eine Rollenschwankung feststellen, indem zum Beispiel die Frau ihren Beruf wegen eines Babys nicht aufgeben möchte, dabei aber auch wiederum ein schlechtes Gewissen wegen ihrer Nichtanwesenheit hat. Häufig arbeiten solche Menschen deshalb in Berufen, in denen sie eine Möglichkeit sehen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Erziehung: Für Angela ist es wichtig, ein Heim zu haben, in das sie sich stets vertrauensvoll zurückziehen kann. Immer, wenn sie wieder einmal in eine psychische Talsohle hineingeraten ist, möchte sie in ihr heimeliges Nest zurückkehren und auf diesem sicheren Boden erst einmal wieder zur Ruhe kommen können. Trotzdem werden die Eltern dann mit der immer wieder verstörten Angela zu einer Lösung kommen müssen, bei der sie nur Schützenhilfe leisten wollen - eine Lösung, die auf der Eigenverantwortlichkeit von Angela basiert, sodass sie dabei lernen kann, für ihre Entschlüsse auch selber gerade zu stehen und bereit zu sein, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Pubertät: Ein junger Mann kann mit einer Krebs-Sonne in seinem Männlichkeitsgebaren in Widersprüchlichkeiten hineingeraten, da er in seinem Männerbild Hartes und Weiches zu verbinden sucht. Oft behilft er sich mit einem Macho-Gebaren nach außen hin, um dann hinter verschlossenen Türen seine Freundin zu verwöhnen. Nicht selten sucht er sich eine starke Frau, die ihm Standfestigkeit vorlebt.

Eine junge Frau wird sich vielleicht in eine dominante Mutterrolle hineinflüchten, die sie auch in Beziehungen leben mag - indem sie sich emotional schwächere Partner heraussucht, die in irgendeiner Form ihrer Bemutterung bedürfen. Da sie aber auf der anderen Seite eine Identifikation mit einer starken Persönlichkeit sucht, kann es zu partnerschaftlichen Schwierigkeiten kommen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 4. Haus, zu Sonne-Mond-Aspekten, zum Mond im 5. Haus und zum Mond im Löwen.

Die Sonne von Angela im siebten Haus

Beziehungen: Ein Mensch mit einer Sonne im 7. Haus ist sehr sozial und für das Du aufgeschlossen eingestellt - womit er aber für den harmonischen Ablauf einer Beziehung sein Selbst aufzugeben vermag. Angela identifiziert ihre Lebenskraft mit dem positiven Funktionieren einer Partnerschaft, die sie erst vital werden lässt. Daher können ihr Konflikte mit ihren Freunden oder Eltern sehr zu Herzen gehen - und ihre gesamte Antriebskraft und Lebensfreude beschneiden. In der Regel braucht Angela auch stets einen treuen Menschen um sich herum, an den sie sich anhängt und mit dem sie ein Stück durch das Leben geht. So wird es für sie nicht ganz leicht werden, zu einer eigenständigen und unabhängigen Persönlichkeit zu kommen. Angela ist sehr kontaktfreudig und findet überall schnell Anschluss. Die Menschen mögen sie, da sie eine warmherzige und Vertrauen erweckende Ausstrahlung besitzt.

Außerdem lebt sie erst so richtig auf, wenn sie mit Menschen in persönlichen Kontakt treten kann. Daher fallen ihr sachliche Einstellungen und eine objektive Haltung zu ihren Mitmenschen schwer, da sie sich stets mit ganzem Herzen eingibt. Im späteren Leben wird sie sich einen Beruf heraussuchen wollen, bei dem sie mit Menschen zu tun haben kann.

Freunde als der innere Partner: Als Freunde werden oft starke Persönlichkeiten gesucht, die eine Sonne im 1., im 5. oder im 10. Haus haben, weil diese ihr durch ihre starke persönliche Ausstrahlung als Identifikationsmuster dienen können. Angela übernimmt in den meisten Fällen freiwillig den Part der Angleichung, sodass ihre Beziehungen in der Regel sehr harmonisch verlaufen - wobei allerdings der Partner das Sagen hat und die Richtung angibt. Der Freund wird als der innere König gesehen, dem Angela viel Achtung und auch Verehrung entgegenbringen kann. Allerdings stellt Angela ihr eigenes Licht unter den Scheffel und macht sich zu einem Anhängsel. Sie wird dann für ihren Partner zu einer Stütze im Hintergrund, wenn sie innerhalb der Partnerschaft lernen kann, einen persönlichen Standpunkt zu haben.

Vater-Kind-Beziehung: Angela identifiziert sich sehr intensiv mit ihrem Vater, der ihr alles bedeutet und ihr den Weg in die Zukunft weist. Dessen innere Einstellung zu seiner Tochter ist für das Selbstwertgefühl seines Kindes maßgeblich. Angela wird alles tun wollen, um den Ansprüchen und Erwartungen ihres Vaters zu genügen, da ihr ein harmonisches Verhältnis zu ihm sehr wichtig ist. Ein solches Kind tendiert dazu, die Lebenseinstellungen und -werke des Vaters fortführen zu wollen, da es sich als dessen zweite Hälfte empfindet. In der Regel hält diese intensive Herzensverbindung ein Leben lang an und wird über Lebenspartner teilweise ersetzt.

Ein Junge mit dieser Sonnenstellung wird es allerdings schwer haben, zu einem eigenen Lebensstil zu finden. Irgendwie steht sie immer im Schatten seines Vaters, den er trotz allem sehr liebt. Die Anerkennung des Vaters scheint er aber nur dann zu bekommen, wenn seine eigenen Leitlinien mit denen des Vaters übereinstimmen. Er wird sich wohl kaum trauen, einen völlig anderen Weg einzuschlagen, wenn bei ihm nicht uranische Kräfte am Werk sind. Als Mann möchte er sich auch zu seiner Partnerin loyal verhalten und kann in Schwierigkeiten geraten, wenn er "seinen Mann" stehen soll. Für eine Familie eigenständig und selbstständig gerade zu stehen, macht ihm etwas Angst, da er den inneren Rückhalt sucht.

Ein Mädchen mit dieser Sonnenstellung möchte die Liebe und Anerkennung des Vaters spüren. Oft erwählt es sich im späteren Leben Partner, die mit dem Vater Wesenszüge gemeinsam haben. Der Stolz des Vaters wird dann auf den Ehemann bezogen, der dann die ehrgeizigen Erwartungen zu erfüllen hat, um indirekt den Vater zu beeindrucken.

Erziehung: Um selbst lieben zu können, braucht Angela die Liebe und die Anerkennung des Vaters. Sonst kann Angela nicht zu ihrem Selbst finden, da sie alle ihre Ziele nach dessen Vorstellung ausrichtet und niemals frei für sich entscheiden kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne in der Waage, zu Sonne-Venus-Aspekten, zur Venus im 5. Haus und zur Venus im Löwen.

Die Sonne von Angela in Konjunktion zum Uranus

Allgemein: Selbstzentrierung und Exzentrik

Leitlinien und Willensäußerung: Angela ist im Kern rastlos und wenig zentriert. Sie fühlt sich in ihrem Inneren ständig dazu gezwungen, neue Bereiche zu erkunden, um ja nicht stehen zu bleiben. Das verschafft ihr einerseits viele Abenteuer und Entdeckungsreisen - Versuchungen, denen sie nicht widerstehen kann. Auf der anderen Seite kann sie sich nicht festlegen und es ist ihr auch nicht möglich, sich längere Zeit für eine Sache ohne stets neu auftretende Reize zu interessieren. Daraus ergibt sich ihre Experimentierfreudigkeit, die sie zu ungewöhnlichen Neuentdeckungen führt.

Ihre innere Ruhelosigkeit lässt sie in einer stetigen, unterschweligen Anspannung leben, mit der sie die Dinge nicht auf sich wirken lassen kann, weil sie eher zum Handeln als zum Beobachten neigt. Im Grunde genommen ist für sie nichts beständig, da sie stets das Neue sucht. Kontinuität, Statik und Wiederholungen lähmen ihre Vitalität und Lebensfreude. Angela ist ein unruhiger Geist, dessen inneres Anliegen es ist, die Welt stets von einer neuen Seite sehen zu können.

Angela kann ihr zentrales Wollen über plötzliche innere Eingebungen und Aha-Effekte völlig neu orientieren. Der Wille zur Veränderung ihrer Persönlichkeit kommt über eine geistige Erkenntnis zu Stande - aufgrund dieser Erkenntnis vermag sie von heute auf morgen ihr Leben umzustellen. Die Leitlinien verlaufen in ihrem Leben wenig gerade, sodass Angela ein bewegtes und interessantes Leben vor sich hat. Sie wird von sich behaupten können, dass sie im Leben nichts an Erfahrungen ausgelassen hat.

Vater-Kind-Beziehung: Wenn der Vater sich aus den persönlichen Angelegenheiten seiner Tochter heraushält und seine Meinung zu persönlichen Konfliktsituationen neutral ist, dann erfährt Angela ihren Vater in der Regel als standpunktlos. Es ist möglich, dass der Vater über seine Berufstätigkeit sehr angespannt oder viel unterwegs ist. Angela kann aber auch von ihm glauben, dass er sich in der Familie als wenig durchsetzungsfähig erweist.

Häufig ist eine Person, die keinen klaren Standpunkt vertreten kann, hyperaktiv und stets im Stress oder in Bewegung, sodass sie durch ihre ausstrahlende Unruhe für ein Kind nicht fassbar wird. Der Vater scheint überpersönliche Anliegen mehr zu bewerten als emotionale und subjektive Problematiken. In Diskussionen scheint er jeglichen Konfliktstoff zu meiden, womit er dann Ärger und Wut erstickt, die in seinem Kind bei subjektiv empfundenen Ungerechtigkeiten oder aus einem Unwillen hochkommen. Angela fühlt sich dazu aufgerufen, alles zu relativieren, zu objektivieren und so zu beurteilen, dass sie darüber stehen oder die Sache nun einfach mal nicht so schlimm empfinden soll. So ein Kind fühlt sich in seinen Kernfragen und Herzensangelegenheiten nicht ernst genommen. Es wird dazu erzogen, sich von seiner Emotionalität abzuspalten.

Sollte der Vater aufgrund einer Scheu vor Konflikten zu neutraler Reaktion veranlasst sein, so wird Angela dies in ihrem Verhalten übernehmen und ihre maßgeblichen Anliegen nicht durchzusetzen wissen. Angela neigt dann zu emotionalen, cholерischen Ausbrüchen, die in einer plötzlichen Überdruckreaktion vom Zaune brechen, wenn sie zu lange versucht hat, sich von ihrem inneren Wollen zu distanzieren oder auch aus Höflichkeit die Provokationen der anderen ertragen hat. Wenn sie vom Vater nicht lernen kann, wie man persönliche Anliegen und Gefühle äußert - vor allem dann, wenn diese sich gegen das Gegenüber richten -, entwickelt Angela Angst vor einer möglichen kritisierbaren Angriffsfläche und versucht, sich mit Nicht-Festlegen-Wollen und mit rhetorischer Sprunghaftigkeit aus einer Sache herauszuhalten.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Angela kann sich selbst kaum kennen lernen, denn sie kann durch ihre innere Getriebenheit mit ihrem Selbst nicht in Berührung kommen. Sie ist standpunktlos und kann ihre Person auch nicht definieren, weil sie nicht weiß, mit wem sie es in ihrem Wesen eigentlich zu tun hat. Sie kann sich für ihr Selbst alles vorstellen und hat auch die Einstellung, dass in der Welt alles möglich sein muss. Wenn sie in einem Bereich Zuverlässigkeit und Stabilität zeigen muss, wird sie in einem anderen Bereich eine stetige Veränderung hervorrufen - indem sie entweder selbst körperlich oder geistig unterwegs ist oder in ihrer Umwelt über Provokationen Veränderungen anzettelt. Ihre bewirkten Umstürze entspringen selten einer klaren rationalen Planung als vielmehr einer spontanen Eingebung, die ihr wieder einmal von einer neuen Sichtweise ihrer persönlichen Verwirklichung geschenkt wird.

Erziehung: Durch ihre innere Unruhe kann Angela zu Konzentrationsstörungen neigen, die auf Langeweile basieren. Sie braucht stets neue Anregungen und kann die Aktualitäten von gestern über Ablenkungen im heute schnell wieder vergessen. Angela wird nur dann Kontinuität aufbringen wollen, wenn sie ihre Kreativität einbringen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Wassermann, zur Sonne im 11. Haus, zum Uranus im 5. Haus und zum Uranus im Löwen.

Die Sonne von Angela im Quadrat zum Neptun

Allgemein: Selbstzentrierung und Auflösung

Leitlinien und Willensäußerungen: Angela ist sehr empfänglich für die Absichten und Wunschvorstellungen ihrer Mitmenschen, denen sie auch stets nachgeben wird. Aus diesem Grunde wird sich Angela sehr häufig in der Situation befinden, ihren Eigenantrieb und ihre Persönlichkeit für einen anderen Menschen aufzuopfern, den sie liebt oder der ihr vorgibt, sie zu lieben.

Zu ihrem Selbst kommt sie über kreative Mittel, sodass Angela sicherlich viel Spaß in musischen, künstlerischen oder auch in gestalterischen Bereichen haben wird. Intuitiv nimmt sie die Atmosphäre ihrer Umwelt in sich auf und kann ihren inneren Standpunkt dazu im kreativen Ausdruck wiedergeben.

In ihren fantasiebezogenen Handlungen kann Angela ihr inneres Anliegen und ihre Sehnsüchte leben - wobei sie diese aber meistens in aktiver Form einer Hilfestellung für Schwächere und zur Heilung für andere Menschen umsetzt.

Vater-Kind-Beziehung: Ein Kind mit dieser Neptunstellung kommt sich in der Regel von seinem Vater in seinem persönlichen Wollen zu wenig beachtet vor. Um sich von ihm geliebt zu fühlen, stellt es sich gänzlich auf ihn ein und opfert sich ihm auf, wenn dieser auf die kindlichen Forderungen und Wünsche nicht eingehen mag. In so einem Fall bekommt Angela den Eindruck, dass sie ihrem Vater nichts wert sei und das eigene Leben keinen Sinn habe. Die Welt des Vaters wird für sie zum Maß aller Dinge und sie stellt sich mit ihren Vorlieben und Interessen völlig auf die des Vaters ein.

Daher scheint das Verhältnis nach außen hin bestens zu funktionieren und man bekommt den Eindruck, dass Vater und Tochter ein Herz und eine Seele seien. Angela kann sich dabei aber zu äußerster Selbstüberwindung bringen, nur um ihrem Vater psychisch nahe sein zu können. Mit dieser erlernten Selbstaufgabe kann Angela jedoch keine eigene Persönlichkeit entwickeln, mit der sie sich bei ihren Mitmenschen durchsetzen kann. Vor allem in Beziehungen traut sich Angela aus Angst vor Sympathieverlust nicht, eigene Ansprüche zu stellen.

Durchlässigkeit: Angela macht in ihrem Leben immer wieder die Erfahrung "aus Liebe" übergangen oder auch benützt zu werden. In ihrer Beeinflussbarkeit kennt ihr Selbst zu wenig Grenzen und lässt sich daher von dem Wollen und den Absichten anderer, klarer definierter Persönlichkeiten leiten, die ihr vorgeben, sie zu mögen. Aus ihrer Sympathie zu Mitmenschen heraus kann Angela auch nicht "Nein" sagen - zumal sie sich aus Angst, in einer Leere alleingelassen zu werden, nicht aus der symbiotischen Beziehung lösen möchte. So setzt sie keine Grenzen nach außen und gibt sich damit selber auf. Ihre persönlichen Grenzen setzt sie dann mehr im Inneren - indem sie sich psychisch von der Realität abspaltet, in Gedanken oder Träume flüchtet, und die ihr nicht so angenehmen Handlungen über sich ergehen lässt.

Erziehung: Angela braucht die Sicherheit von ihren Eltern, dass sie ohne Liebesentzug ihren Standpunkt vertreten darf. Ihr kann dabei die Frage helfen: "Und was willst du?". Das wird sie immer wieder von der Umwelt abtrennen und auf ihre innere Mitte hinweisen. Vor allem sind aber für Angela die Reaktionen auf ihr "Nein" entscheidend - und bei ihren Eltern kann sie üben, wie man sich trotz des Verständnisses für andere Ansichten nicht von seinem eigenen Mittelpunkt abbringen lassen muss.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne in den Fischen, zur Sonne im 12. Haus, zum Neptun im 5. Haus und zum Neptun im Löwen.

Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das gerade am östlichen Horizont zur Geburtsminute des Kindes aufgeht (ascendere = aufsteigen). Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das im Horoskop sich am schnellsten verändernde Merkmal. Deshalb sollte die Geburtszeit des Kindes so genau wie möglich bei der Berechnung angegeben werden. Wenn mehrere Kinder am selben Tag im gleichen Ort zur Welt gekommen sind, so unterscheiden sich deren Horoskope vor allem durch den Aszendenten voneinander.

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.

Auf der anderen Seite aber dringen die energetischen Ströme, die dieselben Schwingungsfärbungen haben wie der Aszendent, ungehindert über den Filter in das innere Wesen des Kindes ein, sodass man auf die Qualität der Erfahrungen des Kindes schließen kann, die sein Schicksal und sein Leben bestimmen werden.

Somit verbindet der Aszendent das innere Wesen des Kindes mit der äußeren Welt. Sehen wir den Aszendenten als ein Tor zum Horoskop des Kindes an, so werden die Begrenzungen des Daseins als Auswahl der Fähigkeiten des Kindes erkennbar.

Der Aszendent hat auch die Aufgabe, das Einströmen beeinflussender Faktoren mit dem Ausströmen von Wesensäußerungen in Balance zu halten. Wenn zu viele Eindrücke einströmen, so muss sich das Kind zu sehr an die Umwelt anpassen und verliert den inneren Bezug zu seiner Mitte. Falls alle Wesensinhalte nach außen strömen, so fühlt das Kind eine innere Leere, fühlt sich unverstanden und der innere Reifungsprozess kann nicht stattfinden, da alles schon in die Außenwelt getragen wurde.

Die Außenwelt reagiert auf den Wesensausdruck des Kindes und verwehrt ihm damit die Chance eines eigenen, inneren Standpunktes. Das Kind ist dann mit Vorurteilen vonseiten seines Umfeldes belastet. In beiden Fällen kann der Mensch seine inneren und äußeren Erfahrungen nicht mehr einordnen und verliert die Fähigkeit, "richtig" zu handeln, d. h., eine Entscheidung zu treffen, die die Zusammenfassung der inneren und äußeren Umstände darstellt.

### Der Aszendent von Angela im Zeichen Schütze

Ein Mensch mit einem Aszendenten im Zeichen Schütze ist geistig und körperlich immer in Bewegung. Er neigt eher zu einer kräftigen, körperlichen Statur, und im Pubertätsalter bilden sich wohlgeformte Muskeln aus, die über viel sportliche Betätigung antrainiert wurden. Krafttraining oder Bodybuilding bewirken, dass Angela ihre Energie kanalisiert. Körperlich wendig und geschickt wird sie sich für Sportarten mit erforderlicher Reaktionsgeschwindigkeit eignen. Das Schütze-Zeichen wird mit einem Pferdensch, dem Zentaur, symbolisiert, und tatsächlich entdeckt man häufig bei schützebetonten Menschen die Liebe zum Pferd und stellt eine große Geschicklichkeit beim Reiten fest. Im Symbol schießt der Zentaur einen Pfeil in den Himmel. Diese darin dargestellte Konzentration mit einem inneren Ziel kann der Schütze-Aszendenten-Mensch bei allen Zielsportarten umsetzen (Bogenschießen, Wurfspiele).

Dem Zeichen Schütze sind die Hüften und die Oberschenkel zugeordnet. Tatsächlich zeigt schon das schützebetonte Kind viel Kraft in den Oberschenkeln, die meistens auch muskulös ausgebildet sind. Die Beweglichkeit in den Hüften ist normalerweise locker. Wenn das Kind aber über Erziehungseinflüsse dazu neigt, sich von seinem "Pferdeleib", der ein Symbol für die animalische Triebwelt ist, zu trennen, so können Haltungsfehler oder Hüftprobleme den unterbrochenen Energiefluss bezeugen. Da ein schützebetonter Mensch zu Übertreibungen neigt, sollten die Eltern bei ihrem Kind immer auf genügenden Schlaf achten - denn im Schlaf regeneriert sich sein Abwehrsystem. Angela liebt die Fülle und zeigt sich beim Essen recht heikel, sodass sie sich sehr einseitig ernähren kann, wenn die Eltern bei ihr nicht auf eine gesunde Mischkost bestehen.

Angela verfügt über ein unendliches Maß an Energie und Kraft, die es aber zu kanalisieren gilt. Wenn das Kind einmal ein Ziel gefunden hat, so kann es mit viel Energie zu dessen Erreichung beitragen. Im Kindesalter werden meist sportliche Ziele gewählt. Die Feinmotorik ist aufgrund der äußeren Unruhe und des ständigen Bewegungsdranges meistens erst ein wenig später optimal ausgebildet, sodass der Erstklässler beim Schreiben der Buchstaben anfangs etwas mehr Schwierigkeiten haben kann als seine Mitschüler. Daher sollte bei Angela das Selbstvertrauen vor allem auf diesen Gebieten bestärkt werden, in denen sie ein Talent schon mitbringt: nämlich im Sport. Später geht es dem Schütze-Menschen vermehrt um den globalen Zusammenhang von Wahrheiten in der Welt und er befasst sich mehr über Vorbilder und Idole mit geistigen Themen.

Die Erfahrungen eines schützebetonten Kindes haben etwas mit Bedeutsamkeit zu tun. Das Kind möchte in seiner Umgebung eine Bedeutung haben - und fühlt sich daher zum Wachsen geboren. Es meint dann, schneller groß werden zu müssen, wenn es sich in der Familie als unbedeutend erlebt oder wenn seine Eltern an es hohe Erwartungen knüpfen. Eine Folge solcher Entwicklungsbeschleunigung ist dann, dass der Schein des Menschen größer sein soll als das Sein. So ein Kind gibt ein Können vor, das es in Wahrheit nicht vorweisen kann, und macht seiner Umgebung über Lügen und Betrügereien etwas vor. Seine Mitmenschen haben ihm gegenüber zwar ein ungutes Gefühl, können ihm aber seine Unwahrheiten nicht so leicht nachweisen, denn es reagiert geschickt und schnell in seinen Ausflüchten. Seine optimistische Ausstrahlung macht es allerdings bei den Mitmenschen sehr glaubhaft.

Erziehung: Durch seinen Überschuss an Energie kommt das schützebetonte Kind in die Gefahr, zu Übertreibungen zu neigen. Entweder konzentriert es sich zu stark auf seinen "Pferdeleib" und es neigt zu sportlicher Ausbeutung seines Körpers oder es isst einfach zu viel. Wird mehr der ideelle Bereich überbetont, so kann es sich zu einem Idealisten und geistigen Höhenflieger entwickeln, dem der Bezug zur Realität völlig entglitten ist. Vernünftige Verhaltensregeln sollen im Kind Körper und Geist miteinander verbinden helfen.

Die Erfahrungen eines schützebetonten Kindes sind auch mit ethisch-moralischen Grundsätzen belegt, die es auf seiner Suche nach einer sinnvollen Welt begleiten. Lebt es einen oben genannten Exzess aus, so erfährt es in seinem Leben von den verschiedensten Seiten her immer wieder Sanktionen, da es sich aufgrund seiner Übertreibungen in nicht erlaubte Gebiete hineingewagt hat.

Der dem Zeichen Schütze zugeordnete Edelstein ist der Hyazinth und das entsprechende Metall das Zinn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 1. Haus und zu Aszendent-Jupiter-Aspekten.

Der Aszendent von Angela im Sextil zum Mond

Allgemein: Gefühl und Umwelt

Lebensgrundgefühl: Angela geht mit viel Einfühlungsvermögen an die Belange ihrer Mitmenschen heran. Gefühlsmäßig kann sie sehr viel verstehen und nachvollziehen, da ihre Wahrnehmungen von außen über einen emotionalen Filter ins Innere ihrer Persönlichkeit dringen. Allerdings werden daher die Eindrücke sehr stark subjektiviert. Angela ist in der Regel allseits beliebt, da sie mit ihren Mitmenschen Gefühle austauschen kann und damit ein intimes Verhältnis aufbaut. Gefühlsmäßig kann sie sich gut auf Situationen einstellen und erkennt damit auch den rechten Zeitpunkt für ihre günstigen Stunden - für Zeiten, in denen sie bei jemandem etwas für sich erreichen kann.

Erfahrungen durch die Umwelt: Angela macht Erfahrungen von Geben und Nehmen und fühlt sich auf keiner Seite benachteiligt, wenn sie genügend selbstzentrierte Eigenschaften im Horoskop besitzt, die ihr ermöglichen, ihre Wünsche einzufordern. Sie hat eine feinfühligte Ausstrahlung und steht mit der Außenwelt über ihre intuitive Seite in Verbindung. Sie wird feststellen, dass sie stets dann richtig handelt, wenn sie ihrer Gefühlswahrnehmung vertraut. Daher wird es für Angela im Kontakt mit ihren Mitmenschen immer wichtig sein, dass sie sich einen Rahmen schafft, in dem sie sich emotional wohl fühlt. Dabei kann es genügen, dass sie auf dem richtigen Platz in der Schulbank sitzt oder bei Klassenarbeiten ihren Talisman bei sich tragen kann.

Erziehung: Angela hat die Gabe, gefühlsmäßig richtig zu handeln. Die Eltern können auf ihr Gespür für Situationen vertrauen und sollten daher auf die Wünsche von Angela eingehen, wenn es darum geht, was sie im Moment für ihr Wohlfühlen braucht oder was sie vermeiden möchte, da sie sich verunsichert fühlt. Angela registriert halt nicht nur die Tatsachen, sondern auch die emotionale Seite einer Situation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Herrscherplaneten des Aszendenten im Aspekt zum Mond.

Was bedeutet der Merkur?

Merkur beschreibt die Qualität der Kommunikation im Allgemeinen. Kommunikation auf der Ebene des Interessenaustausches zeigt die geistige Beweglichkeit eines Menschen an. Die Interessensgebiete werden mit dem Haus gedeutet, in dem Merkur steht.

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.

## Der Merkur von Angela im Zeichen Krebs

Da Krebs den Wasserzeichen zugeordnet ist, wird hier auf ein persönliches Gefühlserleben hingedeutet. Die emotionale Ausgangslage des Menschen, die momentane Gefühlsverfassung, das Geborgenheitsgefühl in der Beziehung, ja die Prägung in der Mutter-Kind-Beziehung nehmen hier großen Einfluss auf die Kommunikationsfähigkeit im Allgemeinen.

**Kontaktfähigkeit:** Alles, was von außen kommt, wird zuerst durch den subjektiven Filter der Gefühlswelt hindurchgeschickt. Angela ist daher sehr zart besaitet und bezieht alles, was in ihrer Umwelt geschieht und gesprochen wird, auf sich. Familienbotschaften sind ganz stark prägend. Wiederholen sich Äußerungen von Erwachsenen wie z. B. "Das musst du doch endlich begriffen haben", so fühlt es sich dumm und abgelehnt. Eine Kontaktaufnahme verläuft erst einmal in sehr schüchterner, zurückhaltender Weise. Erst wenn die Personen vertrauter sind, taut Angela auf. Da Angela sehr gefühlsorientiert ist, wird sie erst versuchen, zu erspüren, wie es in seinem Gegenüber aussieht und was dieses gerade brauchen könnte. Freude kann dieses Krebs-Merkur-Kind mit einem innigen und glucksenden Lachen zum Ausdruck bringen.

**Denkmuster und Lernhilfen:** Da die Gefühle den unbewussten Bereich des Menschen berühren, besteht hier eine Tendenz, dass die Informationen eher unterschwellig aufgenommen werden und über Gefühle in die Erinnerung eingeordnet werden, was sich dann als gutes Gedächtnis zeigt. Die Beziehung zu dem Informationsübermittler ist wesentlich dafür, ob und wie eine Information verstanden und verarbeitet wird. Wenn Angela spürt, dass sie sich bei einem Lehrer nicht geborgen fühlt, so wird sie den Lernstoff nicht aufnehmen können, da sie im Inneren mehr damit beschäftigt ist, die krisenhafte Beziehung zu verkraften, als motiviert einen Lernstoff in sich hineinzulassen. Der Austausch zwischen Eltern und Lehrern wird hier wichtig, damit der Lehrer über die psychische und soziale Situation des Kindes informiert ist und sein Verständnis dem Kind gegenüber mehr Vertrauen in seine Beziehung zu ihm einfließen lässt. Sobald das Kind einen auffallenden Leistungsabfall zeigt, kann das auf psychische Probleme hindeuten, wobei man sich dann in schwierigen Fällen nicht scheuen sollte, die Erziehungsberatung oder den Schulpsychologen zu befragen. Die Leistungen von Angela sind sehr stark auch ihren inneren Rhythmen unterworfen, sodass der Biorhythmus eine große Rolle spielt. In der Vorpubertät und besonders in der Pubertät sind bei Mädchen Schwankungen aufgrund des Hormonhaushaltes, der inneren Entwicklungsvorgänge und des Menstruationszyklus in den rationalen Prozessen spürbar. Falls Angela von einem Gefühlsproblem belastet ist, so zieht sie sich wahrscheinlich in ihre Gedankenwelt zurück, wird grüblerisch und kann keine neuen Informationen von außen aufnehmen, da die Antenne nicht ausgefahren ist.

Weil das Denken aus dem Unbewussten kommt, träumt ein solches Kind auch sehr angeregt und bilderreich.

Die Eltern sollten sich für die Träume von Angela interessieren und auf der kindlichen Symbolebene über die Träume reden: Interpretationen sind hier fehl am Platze und können aus kindlicher Sicht nicht verstanden werden.

Spielzeug: Spielzeug, das das Familienleben widerspiegeln lässt (Puppen, Kochgeschirr, Tiere - lebendig oder als Stofftier, Duplo-Zoo). Bücher, die eine Elternbeziehung und Gefühle beschreiben (Jan und Julia-Bücher von Margret Rettich, "Kinder aus Bullerbü" von Astrid Lindgren) eignen sich auch gut. Gefühle können im Malen und im Rollenspiel ausgelebt werden und sind auch interessanter Informationsstoff über die Sicht des Kindes bezüglich der Familiensituation - die Eltern sollten da ruhig mal öfters zuhören. Märchen sind der Schlüssel zur Seele und werden auch die Seele dieses Kindes in seiner Tiefe erreichen, doch werden Märchen in der Regel viel zu früh erzählt oder in ihren Bildern verändert, da man dem Kind gewisse Schrecklichkeiten nicht zumuten möchte. Eigentlich können Märchen erst ab dem Grundschulalter von den Kindern mit ihrer Intuition erfasst werden.

Erziehung: Angela braucht die Erfahrung, dass sie immer in der Familie aufgehoben ist, auch wenn sie einmal nicht den Erwartungen ihrer Eltern entsprochen haben sollte. Bei Angela ist es nicht angebracht, dass die Eltern einen Ehestreit vor ihrem Kind ausbreiten, denn sie wird von Verlustangst gepeinigt werden und trägt dann ein Familiendrama in sich herum, das nicht den realen Umständen entspricht. Natürlich sind elterliche Auseinandersetzungen im Beisein eines Kindes nicht zu vermeiden und man kann einem Kind auch keine emotionalen Spannungen vorenthalten, doch es wird dann immer wichtig sein, dass das Kind auch die Versöhnung der Eltern mitbekommt. Die Sorgen und auch die emotionalen Belastungen der Eltern sollten insofern für Angela rational erfassbar gemacht werden, als dass die Eltern ihr zum Beispiel vermitteln, dass es ihnen im Moment deshalb nicht gut geht, weil sie traurig sind. Der Zusatz, dass das Kind daran keine Schuld habe und alles auch wieder gut werden würde, sollte unbedingt gemacht werden. Angela kann durch ihre Eltern mit ihren Gefühlen umgehen lernen, indem sie Angela immer wieder auf ihre Gefühle ansprechen, zum Beispiel: "Du bist jetzt sicherlich traurig, weil dein Freund heute nicht mit dir spielen möchte". So können dem Kind unterschwellige Stimmungen verständlich gemacht werden und es lernt seine eigenen Erwartungen an sein Kontaktumfeld besser kennen. Aber seien Sie vorsichtig damit!

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im 4. Haus, zu Merkur-Mond-Aspekten, zum Mond im 3. Haus und zum Mond in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Angela im siebten Haus

Beziehungen: In Beziehungen ist der geistige Austausch wichtiger als das Gefühl. Zu Angela wird man schnell und leicht eine Beziehung herstellen können - doch Körperkontakt wird sie vermeiden. Über ihre offene und umgängliche Art könnte das Gegenüber sich wundern und überzeugt sein, sich gut mit ihr zu verstehen - doch morgen kann sie sich schon wieder mit ganz anderen Personen abgeben.

Wenn man mit diesem Kind in Kontakt ist, so ist zwar ein reger Austausch gegeben, doch emotional plätschert die Beziehung an der Oberfläche. Angela wird großen Wert auf eine gerechte und faire Behandlung in der Zwischenmenschlichkeit legen und sie wird das gesprochene Wort sowie Versprechungen auf die Goldwaage legen.

Freunde als der innere Partner: Angela möchte sich mit Freunden umgeben, die Geist und Witz besitzen. Sie wird sich besser mit den leistungsmäßig guten Mitschülern verstehen und sich mit ihnen befreunden wollen. Das kann die Tragik zur Folge haben, dass sie schulisch nicht so gut mithalten kann und dann Trennungen erlebt werden müssen, wenn ihre intellektuellen Freunde auf eine höhere Schule überwechseln dürfen. Im anderen Falle möchte sie wegen ihrer Freunde etwa das Gymnasium besuchen und handelt sich damit eine schulische Überforderung ein. Auf alle Fälle wird Angela mit und über ihre Freunde zu intellektuellem Wissen gelangen, wenn auch über eine eher passive Haltung, der kein eigener Ehrgeiz entspringt.

Kommunikation: Mit dieser Merkurstellung wird sich Angela ungern auf Diskussionen oder Streitgespräche einlassen wollen, denn die Anpassung und der Kompromiss werden ihr wichtiger sein als die Verfechtung ihres eigenen Rechts. Nicht selten wird sich ein solches Kind in Auseinandersetzungen mit seinen Geschwistern und auch Spielgenossen "Ein kluger Kopf gibt nach" sagen - auch wenn es sich allmählich ungerecht behandelt fühlt - denn die Geschwister wissen schon längst, dass die Lösung am Schluss immer zu ihren Gunsten ausgeht: Zu seinem eigenen Pech kann dieses Kind einfach keine Meinungsverschiedenheiten ertragen und gleicht daher immer von seiner Seite her aus. Der Kontakt zu den Geschwistern ist aber rege und im Allgemeinen positiv zu bewerten. Angela wird sich viel und gerne mit ihnen abgeben und sich auch mit ihren jüngeren Spielgenossen an Spielen erfreuen, über die sie schon längst hinausgewachsen ist.

Erziehung: Wenn das Kind dann einmal seine eigenen Vorstellungen äußert und sie auch noch mit Nachdruck erfüllt sehen möchte, so kann man wirklich sicher sein, dass deren Durchsetzung für Angela absolut wichtig ist. Die Eltern sollten dabei auf Gerechtigkeit unter den Geschwistern achten und auch mal als Schiedsrichter fungieren, wenn es auch im Allgemeinen nicht ratsam ist, sich als Elternteil zu sehr in die Geschwisterbeziehung einzumischen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in der Waage, zu Merkur-Venus-Aspekten, zur Venus im 3. und 6. Haus und zur Venus in den Zwillingen und in der Jungfrau.

## Der Merkur von Angela in Konjunktion zum Jupiter

Allgemein: Sinn und Zweck

Kommunikation: Ein Kind mit dieser Konstellation wird mit seiner Redegewandtheit andere zu überzeugen wissen. Angela wird auf ihre geistigen Fähigkeiten vertrauen können und im richtigen Moment ein Gedankengebäude von Argumentationen hervorbringen können, das sie sich innerhalb eines Gespräches selber geschaffen hat und in prophetischer Weise nun vertritt. Eine globale Denkweise lässt Angela dabei in Verallgemeinerungen reden, die ihre oberflächliche Einstellung aber auch vertuschen können. Großes Interesse liegt schon im Kindergartenalter im Bereich der Religion und der Lebensphilosophien. Angela wird in ihrem Leben nach einem höheren Ordnungsprinzip suchen, an das sie glauben kann.

Vorbilder und Wachstumschancen: Das Kind strebt auf alle Fälle eine höhere Schulbildung an und will mit seinen Überzeugungen einmal hoch hinaus. Da hier das Wunschdenken größer sein kann als die logische Erfassung der damit verbundenen Konsequenzen, werden die Eltern die hohen Ziele von Angela immer wieder relativieren müssen, indem sie ihr die Konsequenzen ihres Vorhabens aufzeigen. Angela geht mit großem Urvertrauen optimistisch an alle Vorhaben und auch Prüfungen heran - doch die Eltern sollten trotzdem ihr Wissensfundament an schulischen Fakten überprüfen.

Erziehung: Den Drang von Angela, sich weiterentwickeln zu wollen, sollten die Eltern unterstützen, dabei jedoch auch eine realistische Einschätzung ihres Kindes vor Augen haben - denn mit ihrer positiven Ausstrahlung wird Angela auch die Eltern in ihren Bann bringen: eventuell möchte sie unbedingt das Gymnasium besuchen, braucht aber vielleicht eher noch Zeit für ihr inneres Wachsen und könnte ein zusätzliches Jahr Hauptschule dazu gut gebrauchen. Angela braucht einen Glauben und die Eltern sollten sich religiösen Fragen, die gewiss einmal vom Kind selber kommen, nicht entgegenstellen. Andererseits kann ein überbetontes religiöses oder moralisches Lebensgerüst Angela in Zwänge hineinkatapultieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Schützen, zum Merkur im 9. Haus, zum Jupiter im 3. und im 6. Haus und zum Jupiter in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Was bedeutet die Venus?

Die Venus beschreibt das Prinzip des Ausgleichs zwischen zwei Polen.

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien.

Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstausdruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.

#### Die Venus von Angela im Zeichen Jungfrau

Beziehungsfähigkeit: Im Zeichen Jungfrau geht es um die Anpassung des Menschen an die Lebensumstände und um eine Vorsorge für das Morgen. Ein Kind mit einer Jungfrau-Venus-Konstellation zeigt sich in seinen Beziehungen mehr vom Verstand geleitet und mag daher manchmal spröde und berechnend wirken. So zeigt Angela ihre Liebe über Fürsorglichkeit und Rücksichtnahme. Unaufdringlich bietet sie ihre Hilfe an kümmert sich rührend um ihre Freunde. Mit ihrer Jungfrau-Venus neigt sie zu perfektionistischem Verhalten, denn sie möchte alles in den Zustand versetzen, "wie etwas sein soll". Somit ist sie auch durchaus bereit, für ihr Gegenüber zu sorgen.

Ein Kind mit dieser Venuszeichenstellung will seine Eltern unterstützen, und es hilft mit beim Abspülen und Aufräumen und unterstützt damit einen Elternteil bei der Bewältigung seiner täglichen Aufgaben. Angela strebt danach, über Aufgaben ihren Platz in einer Beziehung zu finden, und sie sieht ihre Partnerrolle mehr auf der tätigen Seite.

Da ein jungfraubetonter Mensch alles Unbekannte erst analysieren und einordnen muss, wird sich Angela bei ihrer Kontaktaufnahme zunächst einmal wenig spontan zeigen und zuerst mit einer gewissen Vorsicht und auch Skepsis auf einen Menschen zugehen. Erst, wenn sie dann Vertrauen gefasst hat, kann sie mehr aus sich herausgehen. Angela zieht geordnete Verhältnisse den flippigen und chaotischen Beziehungen vor. Sie sucht nach Klarheit und möchte wissen, woran sie bei einem Menschen ist.

Talent als kreativer Ausdruck: Angela hat eine scharfe analytische Beobachtungsgabe, die ihr einen Blick für das Detail gibt. Handwerklich ist sie sicherlich begabt und wird in ihren künstlerisch-gestalterischen Kreationen ihre Liebe zum Detail mit vielen kleinen Einzelheiten beweisen können.

In ihren gezeichneten Bildern geht es Angela um Vollständigkeit und um kleinste Feinheiten, die sie aufmerksam beobachtet hat. Man könnte daher vermuten, dass sich bei ihr eine Liebe zur Ordnung und damit das Talent entwickeln wird, etwas in geregelte Bahnen zu bringen, Dinge zuordnen zu können und mit dem gewonnenen Überblick auch planen zu können - wobei es Angela nicht nur um Sachlichkeit gehen kann, da die Venus auch etwas Verspieltes und sehr Soziales anzeigt.

Pubertät: In der Regel hat ein Jugendlicher mit einer Jungfrau-Venus-Konstellation einen guten Bezug zu seinem Körper und kann auch Sexualität ohne Verklemmtheit leben. Angela wird in der Liebe aber weniger ein Abenteuer suchen und sich ohne einen Gedanken an das Morgen nicht leidenschaftlich hingeben wollen - auch wenn bei ihr Sinnlichkeit und Zärtlichkeit eine große Rolle spielen. In ihren Beziehungen sucht Angela nach einer sachlichen Klarheit, in der sie Vertrauen für den anderen findet - jedoch sieht sich so ein durchaus ehrlicher Jungfraumensch nicht unbedingt nur auf einen Menschen fixiert. Allerdings werden ihre Partner stets wissen, woran sie bei ihr sind. Ihr Auftreten ist bei der Kontaktaufnahme oft erst ein wenig unscheinbar und schüchtern. Allerdings wird sich Angela in der Liebe sehr darum bemühen, alles richtig zu machen, und sich vielleicht auch zu einem Meister der Technik entwickeln, wenn sie ihre Scheu erst mal abgelegt hat.

Erziehung: Unter ihren Geschwistern mag Angela das unauffällige Kind sein, das immer brav seine Aufgaben erfüllt, keine Schwierigkeiten macht und sich auch nicht in den Mittelpunkt spielt. Da kann so ein pflegeleichtes Kind leicht übersehen oder benachteiligt werden. Angela wird aber in jedem Fall Lob und Zuwendung und auch zärtliche Streicheleinheiten, die so ein Jungfrau-Venus-Kind nicht unbedingt einfordert, brauchen, um sich angenommen fühlen zu können. Weil sich so ein Jungfrau-Wesen so genügsam gibt, kann es wie ein Aschenputtel mit zu wenig Beachtung behandelt werden - das aber dann aufblüht, wenn es richtig gesehen und in seiner charakterlichen Standfestigkeit auch anerkannt wird.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im 6. Haus, zu Merkur-Venus-Aspekten, zum Merkur im 2 und 7. Haus und zum Merkur im Stier und in der Waage.

### Die Venus von Angela im achten Haus

Tiefe Wandlungen: Angela mag über ihre Beziehungen zu tiefen persönlichen Wandlungen und Einsichten gebracht werden. Die Venus verkörpert das innere Bild der Frau, das sich über Seelenerfahrung und auch durch reale Erlebnisse in einem Menschen manifestiert. Mit der Venus im 8. Haus wird der Mensch in der Regel in der Kindheit mit einem Frauenbild konfrontiert, das ihm die Frau an sich beherrschend, streng und gefühlsmäßig nicht ganz berechenbar erscheinen lässt. Über das Zeichen, in der die Venus steht, können die Mittel abgelesen werden, mit denen Angela die Frau in sich darstellt.

Ein Junge mit dieser Venusstellung mag die Feststellung machen, dass er durch Frauen stets zur persönlichen Veränderung gezwungen wird, was in ihm das Gefühl hinterlässt, von einer Frau beherrscht und in seiner persönlichen Freiheit unterdrückt zu werden. Im Grunde genommen geht es bei ihm aber nur darum, als Mann zu seiner inneren Weiblichkeit zu finden. Weil es aber leichter ist, sich den eigenen Persönlichkeitsanteil im Außen zu suchen, anstatt die oft auftretenden Widersprüche in sich zu integrieren, wird sich der junge Mann zu weiblichen Personen hingezogen fühlen, die ihm oft über ihre Herrsch- und auch Eifersucht psychische Schmerzen bereiten wird. Da die erste Frau im Leben eines Kindes in der Regel seine Mutter ist, mag der kleine Mensch zusammen mit ihr tiefe innere Wandlungen erfahren, die über schmerzliche Abschiede und auch über impulsive Reaktionen ihr gegenüber gehen werden. Ein Mann kann sich von so einem Frauenbild in den Kinderjahren nur beherrschen lassen, und wird sich dann als Erwachsener dazu entscheiden mögen, nun über die Frau dominieren zu wollen. Zumindest kann man sagen, dass bei dieser Venusstellung die Beziehung des jungen Mannes zur weiblichen Welt sich nicht ganz einfach gestalten kann, vor allem, wenn noch marsische und plutonische Komponenten mit der Venus und dem Zeichen Waage verbunden werden können. Sollte der Mond und das 4. Haus mit harmonischen astrologischen Qualitäten bestrahlt sein, so kann zumindest die Mutterliebe als positiv und nährend erfahren werden.

Ähnlich macht ein Mädchen mit der Venus im 8. Haus die Erfahrung, in der Kindheit von einflussreichen Frauen beherrscht zu werden. Im Grunde genommen wird sich aber eine junge Frau mehr mit diesem weiblichen Bild selbst identifizieren können und eher versucht sein, dieses bezwingen wollende Frauenbild in sich selbst zu integrieren. Allerdings macht so ein mächtiger Charakterzug auch Angst, sodass eine junge Frau mit saturnischen und merkurischen Verbindungen zur Venus und auch zum Mond, vor der Hexe in sich Angst bekommen kann und ihre Dominanz eher manipulativ-undurchschaubar als offen-eifersüchtig auslebt. Häufig haben Kinder mit dieser Venusstellung einschlägige Erfahrungen gemacht, in denen sie von Frauen in ihrer Entwicklung persönlich unterdrückt wurden. Deshalb kann es durchaus vorkommen, dass eine junge Frau mit dieser Venusstellung kein gutes Verhältnis zur weiblichen Welt aufbauen kann, da sie stets in Rivalitäten und Konkurrenz hineingezogen wird. In der Regel identifiziert sich ein Mädchen mit der ersten Frau in ihrem Leben, der Mutter. Daher ist es gerade bei einem kleinen Mädchen mit der Venus im 8. Haus entscheidend, dass es von der Mutter das Gefühl bekommt, von ihr gerade als weibliches Wesen ernst genommen und vor allem akzeptiert zu werden. Für so ein Mädchen ist es ganz wichtig, dass es nicht mit der Mutter in einen Konkurrenzkampf gerät, der nicht selten in den ersten Jahren über den Vater, der dann von der Tochter bezirzt wird, ausgetragen wird. Dies kann vor allem dann der Fall sein, wenn die Venus zur Sonne oder zum 5. Haus in Verbindung steht.

Schatten und Verdrängungen: Alle Formen von Abschied und Trennung erfährt Angela in einer dramatischen Weise, denn im Moment des Abschiednehmens erscheint ihr alles so endgültig, dass sie sich kein Wiedersehen mehr vorstellen kann. So eine radikale innere Vorstellung gibt ihr einerseits die Kraft, einen Abschluss intensiv mit Haut und Haar zu erleben.

Andererseits kann ihre Angst, immer wieder verlassen zu werden, wachsen. Die Konsequenz daraus ist bei einem Kind in der Regel, dass es von seinen Beziehungspartnern nicht mehr loslassen kann. In so einem Fall klammert, brüllt und schreit Angela, wenn sie sich - auch nur für ein paar Stunden - trennen soll. Im Allgemeinen macht jedes Kind mehr oder weniger bis zum etwa 5. Lebensjahr solche Trennungängste durch, doch ein Kind mit dieser Venusstellung fühlt sich dabei bedroht, ignoriert und abgestoßen.

Beziehung: Angela möchte ihre Beziehungen intensiv leben, vor allem mit dem Anspruch an den Partner, mit ihr alles zu teilen und keine Geheimnisse vor ihr zu haben. Die Eltern werden an ihr vielleicht "Schnüffeltendenzen" feststellen, mit denen sie alle Vorgänge unter Kontrolle bringen möchte. Sie erwartet dann, dass jeder Telefonanruf, jeder Brief und jedes Gespräch mit einer anderen Person offen dargelegt wird. Bei so viel Kontrolle kann man als Elternteil schon versucht sein zu sagen: "Du brauchst nicht alles zu wissen!". Doch mit diesem Ausspruch ist schon ein kleiner Machtkampf inszeniert. Häufig reichen kurze Auskünfte, die zwar dem Kind etwas sagen, doch nicht die wichtigen Inhalte eines Gespräches verraten.

Pubertät: Sexualität wird im Beziehungsleben von Angela eine große Rolle spielen, denn vor allem beim Aufeinanderprallen der Geschlechter kann sie ihre Venus-Position einnehmen. Durch das Gefühl, beherrscht werden zu können, fällt ihr allerdings die Hingabe, die ein Vertrauen voraussetzt, nicht sehr leicht. Wie sie als Frau dieses dominante Frauenbild in ihrer Persönlichkeit integrieren kann, ist schon im ersten Abschnitt angedeutet worden. Als Erwachsene kann sie die in dieser Venusstellung begründete Leidenschaftlichkeit auch als Eifersucht gegenüber ihrem Partner ausleben. Das unter der Venus beschriebene Ausgleichsbestreben beinhaltet eine gewisse Tendenz der Kontrolle, sodass bei dieser Venusstellung nicht selten Wege gesucht werden, die trieborientierten Schattenseiten im Menschen zu kontrollieren, wobei Sexualität dann zu einem schwierigen Thema werden kann.

Erziehung: Die Triebe des Menschen sind dazu da, sein Überleben zu garantieren. Jeder Abschied kann bei einem Kind mit dieser Venusstellung mit einer Endgültigkeit in Verbindung gebracht werden, die in ihm ein Gefühl von "Nie mehr" hervorruft. Deshalb ist es vor allem in den ersten Lebensjahren für Angela sehr wichtig, sich bei ihren Eltern darauf verlassen zu können, dass sie wie versprochen bald und rechtzeitig wiederkommen. Da bei dem noch kleinen Kind mit der Venus im 8. Haus jeder Abschied ein Verlassenwerden bedeutet, kommen in ihr auch relativ bald Fragen über Tod und Sterben auf. Die Verharmlosung dieses Themas nützt solch einem Menschen gar nichts. Da er diese Gefühle in sich wahrnimmt, muss er sich intensiv damit auseinandersetzen. Die Eltern können ihrem Kind nicht die Angst vor dem Tod nehmen, aber sie können den Prozess des Kindes im Bewusstsein halten. In Trennungs- und Todesfällen sollten sie offen mit ihm darüber sprechen. Durch ihre Trauer können sie ihrem Kind zeigen, wie sie mit ihren tiefen Gefühlen umgehen und ihm dabei helfen zu verstehen, dass irgendwann nach der Trauerzeit ein neuer Anfang gemacht werden kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im Skorpion, zu Venus-Pluto-Aspekten und zum Pluto in der Waage.

Die Venus von Angela im Sextil zum Saturn

Allgemein: Lust und Pflicht

Beziehung: Angela wird vermutlich in allen Gefühlsangelegenheiten großen Ernst zeigen. Sie gibt sich verlässlich und kann schon früh Verantwortung übernehmen. Wenn sie zum Beispiel ihr kleineres Geschwister vom Kindergarten abholen soll, so werden sich die Eltern absolut auf sie verlassen können, dass sie ihren Auftrag nicht vergessen und auch auf dem direkten Weg ihr Geschwister nach Hause bringen wird. Allerdings wird Angela mit ihren Liebesbezeugungen eher sparsam umgehen, weil aus ihr spontane Gefühle selten hervorbrechen werden. Sie wird vielmehr versuchen, ihre Liebe in Leistungen zu beweisen. Angela wird ihrem Kindergartenfreund vermutlich noch jahrelang die Treue halten und kann sich von einmal geschlossenen Freundschaften grundsätzlich nicht leicht trennen. Sie sucht in ihren Beziehungen nach einer klaren Linie und legt viel Wert auf Gewohnheiten und Traditionen. Die Eltern werden bei ihr immer wieder feststellen können, dass sie über ein Spielritual, bei dem immer am Anfang dieselben Spiele ablaufen, Vertrauen zu ihrem Spielkameraden schafft, um für sich eine gewohnte Situation wieder herzustellen. Erst, wenn wieder alles beim Alten zu sein scheint, wird sie sich auf neue Spiele und Ideen einlassen wollen.

Hemmnisse und Aufgaben: In ihrer Kontaktaufnahme ist Angela in der Regel scheu und still, sodass ein Außenstehender nicht leicht feststellen kann, ob sie sich in einer neuen Umgebung nun wohlfühlt oder nicht. Angela kann nur sehr schwer um einen Gefallen bitten und wird auch geneigt sein, alles selber machen zu wollen. Sie befürchtet so sehr, abgelehnt werden zu können, dass sie lieber gar nicht erst fragt. Das Selbermachen gibt ihr zwar einerseits ein Gefühl von Erwachsensein, andererseits findet sie sich auch des Öfteren sich selber überlassen vor. Diese Vorfälle fördern in ihr die Meinung, dass keiner da ist, wenn sie jemanden braucht. So ein geduldiges Kind wird leider immer wieder in seiner Tragfähigkeit überschätzt, sodass man ihm durchaus mehr Aufmerksamkeit widmen sollte, als es von sich aus einfordert. Angela sucht in einer Beziehung nach einer Verantwortlichkeit und nach einer Aufgabe, und sie ist froh, wenn sie zum Beispiel ihrer Mutter im Haushalt helfen kann und ihr damit ihre Liebe beweist.

Erziehung: Die Erwachsenen dürfen bei Angela trotz ihrer "Wetterbeständigkeit" nicht vergessen, dass sie es mit einem Kind zu tun haben. Weil sie nämlich bereitwillig ihre Unterstützung anbietet, wird sie dann auch von einem trauernden oder psychisch geschwächten Elternteil als stützender Erwachsenenbeistand angenommen. Um ein Kind nicht seiner Kindheit zu berauben, sollten Erwachsene niemals von ihren Kindern Trost erwarten, wenn auch die Kinder durchaus in der Lage sind, Trost zu spenden. Hier geht es um die abhängige Haltung des Erwachsenen, der ein Kind nicht in die Erwachsenenrolle hineindrängen darf. Ein Kind kann einfach noch nicht die Sorgen und Sichtweisen eines Erwachsenen tragen und verstehen, denn alles was es in so einem Falle unternimmt, macht es aus der Sorge heraus, den geliebten Menschen in seinem Kummer verlieren zu können.

Pubertät: Angela wird langjährige und feste Freundschaften suchen. Da kann durchaus der Sandkastenfreund zum Ehepartner werden. Der Jugendliche mit dieser Aspektierung im Horoskop vermag seine Triebe durch Arbeit und Pflichterfüllungen zu sublimieren und kann auch ohne Murren zeitweilig auf Sex in einer Partnerschaft verzichten, wenn es für die Beziehung wichtig sein sollte. Das "erste Mal" mag sorgfältig geplant und vorbereitet sein. Bei Angela findet die liebende Hingabe ihren Ausdruck darin, für den Partner etwas "Gutes" tun zu dürfen, und wird in der Regel weniger trieborientiert - was oft fälschlicherweise als weniger leidenschaftlich interpretiert wird - gelebt.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Steinbock, Venus im 10. Haus, Saturn im 2. und 7. Haus, Saturn im Stier und in der Waage.

Was bedeutet der Mars?

Der Mars beschreibt die Lebens- und Überlebensenergie, also die Triebenergie. Der zielgerichtete Trieb bedingt den Willen eines Menschen. Wenn der Wille von außen - also über die Umwelt und über Mitmenschen - behindert, also die Triebenergie abgestoppt wird, so wird sich der Wille in aggressiver Weise bemerkbar machen wollen. Wenn die Eltern ihrem Kind etwas verbieten, so reagiert es darauf sehr häufig mit Wut.

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.

Die reine Triebenergie wird rücksichtslos geäußert, da es dem Lebewesen nur um sein reines Überleben geht. Der Sexualtrieb dient der Arterhaltung, der Aggressionstrieb dient der Bewältigung der Todesangst. In der Astrologie interpretiert man den Mars erst als human werden, wenn er in Beziehung zu anderen Planeten steht und über eine Häuserstellung ein gewisses Aufgabenfeld zugeteilt bekommt. Die Marsenergie ist die grundsätzliche Voraussetzung, überhaupt existieren zu können, andererseits wird sie in ihrer ungezügelter Form sehr bedrohlich und kann in einer selbstzerstörerischen Weise auch wieder gegen das Leben gerichtet werden.

## Der Mars von Angela im Zeichen Schütze

**Kraftpotenzial:** Angela ist wohl ein Kind, das ständig in Bewegung ist, da sie innerlich immer unter Spannung steht. Angela hat die Fähigkeit, ihre Energie mit maximaler Geschwindigkeit und exaktem Timing auf einen Punkt zu konzentrieren. Wie der Pfeil rotierend und doch schnurgerade auf ein Ziel zufliegt, so kann sich Angela auf eine Sache konzentrieren. Ihr Kraftpotenzial ist die ganzheitliche, innere Ausrichtung auf eine Vorstellung, die man Vorstellungskraft oder Wünschen nennt. Angela sucht nach einem Motiv, nach einem Motto oder einem Ideal, für das sie ihre geistige Kraft einsetzen kann. Wie beim Bogenschützen ist das Ideal oder die Überzeugung die Zielscheibe, und die Handlungen richten sich zielgenau darauf aus, ins Schwarze zu treffen.

**Dynamik und Sport:** Der innere unruhige Drang kann bei Angela über eine sportliche Betätigung kanalisiert werden. Bei Menschen mit dieser Marsstellung entwickeln sich die Muskeln in der Regel kräftig aus, wobei die Bewegungen geschmeidig bleiben. Sicherlich kann man unter dieser Marsstellung auch Leute finden, die Bodybuilding betreiben und viel Wert auf ihren durchtrainierten Körper legen. Mit Sicherheit aber wird Angela bei Gelegenheit ihre Liebe zum Pferd entdecken und beim Reiten eine gute Figur machen. Bei allen Sportarten, bei denen es auf die mentale Vorstellungskraft ankommt, wie etwa beim Tennis, beim Zielwerfen und auch beim Minigolf, zeigt Angela mit großer Wahrscheinlichkeit viel Talent. Ihren Bewegungsdrang kann sie aber auch mit ihrer Reiselust stillen, denn das Abenteuer und der Reiz des Fremdartigen werden sie begeistern.

**Durchsetzungsvermögen:** Angela will für ihre Taten vor allem gelobt werden, sodass sie durch die Möglichkeit, dass sie eine Auszeichnung erringen könnte, in ihrem Leistungswillen sehr angespornt wird. Hinter ihren Taten sind meistens höhere, geistige Ziele zu finden, die sie anstrebt. Sie fühlt sich ein wenig als Prophet, was an ihren idealistischen Vorstellungen zu erkennen ist. Dabei kann sie es aber nicht ertragen, wenn jemand ihren Lehren keinen Glauben schenken mag oder glaubt, vielleicht sogar mehr Weisheit zu haben. Angela umgibt sich gerne mit einer Anhängerschaft, die sie anhimmelt. Für ihre Überzeugungen ist sie bereit zum Kampf, was ihr fanatische Züge verleiht. Angela will die Welt verbessern und dafür braucht sie ihre Ideale. Sie träumt von heldenhaften Taten, die sie berühmt werden lassen. Im Kontakt mit ihren Mitmenschen gibt sie sich großzügig und wohl wollend.

**Sexualerziehung:** Zwischen dem 4. und dem 6. Lebensjahr beginnt Angela als Kindergartenkind ihre Lebensräume auszuweiten. Sie wird mit anderen Erziehungsgrundsätzen konfrontiert und lernt auch andere Regeln des Zusammenlebens kennen. Das Selbstbewusstsein wächst, und die sprachliche Beherrschung wird immer besser. In diesem Alter nimmt Angela immer mehr ihre Geschlechtszugehörigkeit wahr und möchte auch als Mädchen erkannt werden. Sie vergleicht sich immer mehr mit anderen und beginnt, mit ihnen zu konkurrieren. Dazu gehört auch, dass sie ihre Körperteile mitsamt dem Geschlechtsteil auch bei anderen begutachtet.

Doktorspiele werden gespielt, die auch dazu dienen, sich und das andere Geschlecht kennen zu lernen. Angela möchte immer weiter entwickelt sein, als sie es eigentlich ist, damit sie ihre Spielkameraden übertreffen kann. Sie eifert den Erwachsenen nach und beobachtet ganz genau, mit welchen Gesten diese sich aufplustern und anderen zu imponieren versuchen. Da hat sie sich dann so manches Kokettiergehabe abgeschaut, was sie bei Schulkameraden wieder zur Anwendung bringt. Sie macht dadurch manchmal einen frühreifen Eindruck, doch sie ist mit größter Wahrscheinlichkeit in ihrer sozialen und auch sexuellen Entwicklung völlig im Rahmen ihrer Altersgruppe.

**Sexualverhalten in der Pubertät:** In der Pubertät lernt Angela erst richtig zu kokettieren und hat bei dieser Marsstellung mit Sicherheit ein absolutes Sex-Appeal. Die Mädchen mit dieser Marsstellung beginnen sich schon bald zu schminken und kleiden sich recht aufreizend. Die Jungen gewöhnen sich eine "Cooles" an, die sie wie ein Cowboy mit Lederjacke auftreten lässt. Jungen und Mädchen mit dieser Marsstellung werden sich an Statussymbole halten und viel Wert auf Marken-Kleidung legen, da sie sich damit mehr Beachtung erhoffen. Allerdings kann sich Angela als Sexidol unter einem hohen Erwartungsdruck gestellt sehen, der ihr mehr Angst vor der Sexualität einjagt, als dass sie sich ekstatisch hingeben könnte.

**Erziehung:** Angela schätzt Selbstkritik relativ wenig, denn ihr reiner Glaube macht sie schon besser als die anderen. Da muss sie manchmal wieder auf den Boden der Tatsachen gebracht werden, um nicht mit einem unrealistischen Selbstbild abzuheben.

Werden einem Jungen mit dieser Marsstellung in der Erziehung zu wenig Grenzen seiner körperlichen Expansionskraft gezeigt, so kann er davon überzeugt sein, dass das Recht hinter dem Stärkeren steht. Bei Mädchen mit diesem Aspekt kann häufig die Erfahrung einer strengen und strafenden Erziehung gemacht werden, in der die Männer das Recht und das Gesetz vertreten.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im 9. Haus, Mars-Jupiter-Aspekten, zum Jupiter im 1. Haus und zum Jupiter im Widder.

#### Der Mars von Angela im ersten Haus

**Persönlicher Ausdruck:** Angela lebt unbekümmert ihre Kraft aus, ist daher impulsiv und handelt des Öfteren etwas unüberlegt. Sie geht neugierig und unerschrocken auf die Menschen zu und sieht die Welt als ein Abenteuer an, in der es Kämpfe zu bestreiten gibt. Angela bringt ihre aktive Seite sehr nach außen und ist ständig in Bewegung. Dadurch verbreitet sie ziemlich viel Unruhe und Hektik. Um ein wenig Dampf ablassen zu können, wird ihr eine sportliche Betätigung recht gut tun. Sie strotzt vor Energie und hat auch in der Regel viel Kraft, mit der sie überall zuzupacken weiß. Alles was sie macht, ist energiegeladen. Sie poltert die Treppe hinunter, lacht viel und laut und ist ständig mit irgendetwas beschäftigt. In ihrer Nähe kann es keinem mehr langweilig sein, da ihre Dynamik absolut ansteckend ist.

Mit ihrer spontanen Reaktionsweise ist sie manchmal rücksichtslos. Wenn sie psychisch angespannt ist, provoziert sie ihre Mitmenschen, an deren Reaktion sie sich abreagieren will.

Für Angela gibt es zwei Sorten von Menschen: die, die sie aufgrund ihrer erfrischenden und ehrlichen Art mögen, und diejenigen, die sich von ihr beleidigt und übergangen fühlen. Angela äußert sich mit wenig Zwischentönen und ist entweder helllauf begeistert oder sehr wütend. Gefühle wie Trauer, Schmerz oder auch Zärtlichkeit lernen an ihr nur sehr wenig Menschen kennen, da sie sich aus Angst vor Verletzung niemandem ausliefern will. Sollte sie sich beim Rollschuhfahren das Knie aufgeschürft haben, so wird sie sich hüten, auch nur einen Schmerzenston herauszulassen, denn sie beißt die Zähne zusammen und fährt sofort wieder weiter. Für sie gilt der Satz: "Ein Indianer kennt keinen Schmerz". Damit steckt sie sehr viel ein, doch sie hat auch die Kraft, nach eventuellen Niederlagen immer wieder aufzustehen und mit neuem Mut von vorne anzufangen. Ihr Leben wird wohl wenig gleichförmig verlaufen, da sie ihre Berg- und Talfahrten mit ihrem ungestümen Wesen selbst hervorruft. Andererseits würde sie eine Gleichförmigkeit in ihrem Leben gar nicht aushalten. Sie liebt und sie hasst, und das von einer Minute auf die andere!

Rollenzuweisung in der Außenwelt: Angela ist der Macher, der Anführer, der Häuptling eines Stammes. Wenn man sich mit ihr nicht immer anlegen und auseinander setzen möchte, überlässt man ihr am besten das Ruder. Doch dann geraten ihre "Krieger" von einem Abenteuer in ein anderes. Angela benimmt sich wie eine Eroberin. In ihrer Nähe hat man entweder die Rolle des Mitstreiters oder des Unterlegenen. Ihre Stärke zeigt sie im Außen dadurch, dass sie sich nichts gefallen lässt. Doch die Schwächeren in ihrem Umkreis werden überrollt und übermannt. Wie beim Elefanten im Porzellanladen geht auch bei Angela einiges zu Bruch. Wer sich in ihrem Umkreis aufhält, muss ihre Heftigkeit ertragen können, sonst lebt man mit ihr nicht ganz ungefährlich.

Durchsetzungskraft: Die Methode, mit der Angela auf die Welt zugeht, ist der Angriff. Für sie passt das Sprichwort "Angriff ist die beste Verteidigung". Ihre Lösungen sind Radikallösungen im Sinne von "kurz und schmerzlos". Sie ist ein Praktiker und arbeitet im Hier und Jetzt. Es kümmert sie wenig, was gestern war oder was morgen sein wird. Das lässt sie zum Draufgänger avancieren. Angela kann Gebote und Verbote nur schwer akzeptieren. Sie wird es nie so recht begreifen, dass man eine Unternehmung planen und eine Situation rational abchecken kann, bevor man selbst etwas praktisch unternimmt. Sie will alles selber ausprobieren und ihre Kraft immer wieder messen. Häufig benimmt sie sich wie ein Bezwinger, der erst nachgibt, wenn sie nichts mehr entgegenhalten kann. Ihr ungebändigter Wille gibt ihr aber auch überdimensionale Kräfte. Auf der anderen Seite lässt sie wiederum nur ihren eigenen Willen gelten, was ihr egoistische Züge verleiht. Ihr Ehrgeiz liegt im Rivalisieren. Angela möchte immer die Erste sein, was praktische Leistungen betrifft. Sie liebt den Wettstreit, egal wo und mit wem. Für ein geglücktes soziales Zusammenleben hat sie wohl noch große Aufgaben zu bewältigen.

Sie wird Rücksichtnahme lernen und wird sich immer wieder dazu bereit finden müssen, Kompromisse zu schließen und mit anderen zu teilen.

Erziehung: Bei Angela sind die Trotzphasen voraussichtlich sehr ausgeprägt. Bei allem, was ihrem Willen widerspricht, gerät man als Elternteil schnell in einen Rivalitätskampf, der nur allzu schnell in einen handgreiflichen Streit ausarten kann. Man kann sie nicht überzeugen, deswegen sollte Angela eine Konsequenz für ihre Handlungen erfahren. Wenn sie zum Beispiel keine Handschuhe anziehen möchte, obgleich es ihr beim Schlittenfahren sicherlich an den Fingern frieren wird, muss sie eben mit ihren steifgefrorenen Fingern frühzeitig wieder nach Hause gehen. Die Grundhaltung der Eltern zu so einem oft besserwissenden Kind kann nur die sein, das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit einem eigenen Willen anzuerkennen. Sie wird sicherlich in mehrere Fettnäpfchen treten, wobei sie eben auch die ablehnende Reaktion ihrer Mitmenschen entgegenzunehmen hat. Im zwischenmenschlichen Bereich bedarf es bei ihr sicherlich ein paar Korrekturen. Ein Kleinkind mit dieser Marsstellung vertritt noch das Recht des Stärkeren und geht auch dementsprechend ungestüm auf schwächere Altersgenossen los. Unlautere Mittel wie Beißen, Kratzen oder Schubsen gehören dann zu ihrem Repertoire. Angela fügt sich nicht reibungslos in eine Gemeinschaft ein und wird demokratische Vorgehensweisen noch lernen müssen. Auf der anderen Seite steckt sie aber auch immer wieder ganz unschuldig in der Rolle des Bösewichts. Bei Querelen hat man meistens nur sie im Auge, sodass die listigen Provokanten um sie herum, die den Streit ausgelöst haben, gar nicht belangt werden.

Pubertät: Mädchen mit dieser Marsstellung kommen sehr oft in einen Rollenkonflikt, da sie Wesenszüge haben, die von der Gesellschaft als "männlich" beurteilt werden. Solch ein Mädchen wird dann sehr schnell als "halber" Junge abgestempelt und abgewertet, da es sich für ein weibliches Wesen nicht schickt, selbstbezogenen, durchsetzungsfähig und eigensinnig zu sein. Für ein Kind mit dieser Marsstellung wird es ganz wichtig werden, dass es alles ausprobieren darf, was seinen Neigungen entspricht. Je weniger es in eine "typisch weibliche" Rolle hineingedrängt wird, umso mehr hat es die Chance, sich zu einer starken und ehrgeizigen und auch erotischen Frau zu entwickeln, die einfach weiß, was sie will.

Die Jungen mit einem Mars im ersten Haus werden häufig in ihrem burschikosen und wilden Verhalten bestärkt - vor allem von ihren Müttern! Die Meinung der Gesellschaft ist, dass ein Junge sich durchsetzen können soll und auch einmal raufen darf, weil das zum Mannwerden dazugehört. Leider werden es dann genau diese Kinder sein, die sich bei der Integration in eine Gemeinschaft - sei es der Kindergarten oder die Schule - sehr schwer tun, da sie sich immer wieder als Unruhestifter und Störenfriede einen Namen machen wollen. Um zu einer Gleichberechtigung in der Gesellschaft zu gelangen, müssen auch schon die kleinen Jungen Rücksichtnahme und Gerechtigkeit lernen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im Widder und zum Widder-Aszendenten.

Der Mars von Angela im Sextil zum Neptun

Allgemein: Wille und Einfühlungsvermögen

Durchsetzungskraft: Die Handlungs- und Vorgehensweise von Angela ist sehr einfühlsam und intuitiv. Einerseits weiß sie genau, was sie will, kann aber die Position des anderen verstehen und damit auf diplomatischem Wege Kompromisslösungen finden. Sie neigt dazu, es allen rechtmachen zu wollen, denn sie will ihr Handeln für soziale Zwecke einsetzen und den Schwächeren in der Not helfen. Manchmal fühlt sie sich selbst nicht so stark und durchsetzungsfähig und kann daher die Schwierigkeiten ihrer Mitmenschen ganz gut verstehen. Ihre Aktionen sind weniger geplant, sondern mehr auf die augenblickliche Situation ausgerichtet, sodass nicht immer ein roter Faden zu erkennen ist. Angela hat das Vertrauen in die Zukunft, dass die Dinge auf sie zukommen werden, und so braucht sie nichts zu erzwingen. Alles, was sie tut, macht sie mit viel Fantasie, wobei sie aber auch Ziele anstreben mag, die zu abgehoben sind und sich nicht realisieren lassen. Doch dahinter steht nur ihre Sehnsucht, sich mit allen Menschen zu verbinden. Pazifistische Ziele stehen für sie im Vordergrund ihres Handlungskonzeptes, die sie allerdings manchmal mit Gewalt erreichen möchte.

Durchlässigkeit: Da Angela ihrer Intuition folgt, wird sie immer wieder unkonventionelle, manchmal auch nicht ganz einsichtige Wege gehen, die aber in der Gesamtheit gesehen schlüssig sind und sich als richtig herausstellen. Sie handelt unter den Eingebungen ihres Unbewussten, das in ihren kreativen Werken erkennbar wird. Angela hat bestimmt ein Talent zum Tanzen oder auch zur Schauspielerei, denn sie kann mit ihren Bewegungen Stimmungen ausdrücken. Ihre Ahnungen mag sie für strategische Unterfangen einsetzen, da ihr ihr Gefühl sagt, was der andere wohl vorhaben könnte.

Sexualverhalten und Pubertät: Sexualität und Zuneigung kann Angela kaum voneinander trennen. Wenn sie einen Menschen liebt, will sie ihm all das geben, was dieser - nach ihrer Vorstellung - haben möchte. Sie kann somit "aus Liebe" einer sexuellen Begegnung zustimmen, auch wenn sie dazu gefühlsmäßig aus ihrer Sicht noch nicht bereit ist. In Situationen, die ihr unangenehm werden, flüchtet sie sich in ihre Traumwelt und lässt etwas über sich ergehen.

Erziehung: Angela wird sich tatkräftig um ihre Mitmenschen kümmern wollen. Mit einem kleinen Haustier könnte sie lernen, dass Helfen auch eine Kontinuität der Zuwendung erfordert. Angela will sich zwar gerne für jemanden einsetzen, doch verliert sie sich dann wieder in anderen Tätigkeiten und Träumen und vergisst dabei, dass sie zuverlässig sein sollte.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars in den Fischen, zum Mars im 12. Haus, zum Neptun im 1. Haus und zum Neptun im Widder.

Der Mars von Angela im Trigon zum Pluto

Allgemein: Wille und Macht

Durchsetzungskraft: Angela kann sich auf ein Unternehmen mit allen ihren Kräften konzentrieren und mit viel Ausdauer und Kraft bis zum Ende durchhalten. Wenn sie sich etwas vorgenommen hat, zieht sie es durch, auch wenn es eine Gewalttat ist. In ihr verbinden sich Unternehmungslust mit psychischem Ertragen-Können. Da sie sich von einer Sache so voll einnehmen lässt, identifiziert sie sich auch mit ihrer Arbeit und macht sie zu einem Teil ihrer selbst, in den sie sich von niemandem dreinreden lassen möchte. Sie will dominieren, was ihr das Gefühl von Kompetenz gibt. Gegen alle Widersacher kämpft sie "bis aufs Messer". Angela will siegen und damit die Oberhand behalten. Um sich ans Ziel zu bringen, kann sie durchaus manipulative Mittel anwenden und über die Verbindung zum kollektiven Unbewussten erspüren, mit welchen Mitteln sie ihr Gegenüber in der Hand haben kann. Im harten Kampf und in der machtbezogenen Auseinandersetzung bedient sie sich durchaus auch Intrigen und dunkler Machenschaften. Immer wenn sie sich im weitesten Sinne bedroht fühlt, steigen in Angela todesmutige Tendenzen auf, mit denen sie alles riskiert.

Schattenbilder und Verdrängung: Wenn sich Angela in einer schwächeren Position befindet - und das tut sie als Kind den Erwachsenen gegenüber immer - kann sie ihr Machtbestreben nicht ausleben und kommt in die Lage des Ohnmächtigen, da sie sich dominanten und beherrschenden Menschen gegenüber sieht. Anstatt dass sie in ihrem Machthunger die Grenzen des anderen durchbricht, wird ihre Intimsphäre von einer geballten Macht übergangen. Das können stark einengende Beschränkungen genauso wie auch die Zufügung von Gewalt sein. Da sie im Innersten ihren Willen nicht brechen lässt, entwickelt sie gegen ihre Missetäter einen schrecklichen Zorn, der ans Tageslicht drängt. Da aber die übermächtigen Personen ihr meistens zu viel Angst machen, wendet sie ihre Wut nicht gegen sie, sondern wählt sich andere Personen, mit denen sie wieder in einen Machtkampf gerät. Sie tritt dann entweder als Unterdrücker auf oder begibt sich in die Opferrolle und holt sich weitere "Schläge" ab.

Sexualerziehung und Pubertät: Sexuelle Beziehungen sind in der Regel Machtbeziehungen, in denen entweder der Partner bezwungen wird oder man dem Partner keine Luft lässt. Beide Partner sind voneinander stark abhängig und kontrollieren sich gegenseitig, da die Angst vor Verlassenwerden zu groß ist. Mädchen mit dieser Aspektierung suchen sich nicht selten einen sexuell dominanten und erfahrenen Freund, da sie glauben, in ihm die Leidenschaft zu entdecken. Je stürmischer der junge Mann auf sie zukommt, desto größer scheint in ihren Augen seine sexuelle Abhängigkeit dem Mädchen gegenüber zu sein - ein Mittel, ihn zu binden. Die Jungen sind meistens sehr verhalten und leben ihre Sexualität im Dunkeln.

Sie brauchen eine geraume Zeit, bis sie sich zu ihrer dominanten und leidenschaftlichen Rolle bekennen, da im Pubertätsalter der Kontakt mit dem anderen Geschlecht erst einmal angstbesetzt ist. Der Junge möchte seine Potenz beweisen, weiß aber noch nicht, wie abhängig sie vom anderen Geschlecht werden kann.

Erziehung: Die Eltern stecken mit Angela des Öfteren in einem bedingungslosen Kräftemessen, wobei es in den Auseinandersetzungen in Wirklichkeit darum geht, wer nun am längeren Hebel sitzt. Machtausübung von der elterlichen Seite ist für ein Kind immer nachhaltig verletzend und auch ein Beweis dafür, dass die Eltern auf dem Rücken des Kindes Schwäche in Stärke umwandeln wollen. Erzieherisches Mittel, um sich im Machtkampf durchzusetzen, ist die strenge Konsequenz, mit der ein "Delikt" des Kindes geahndet wird. Wenn zum Beispiel das Zimmer nicht aufgeräumt wird, dürfen keine Freunde eingeladen werden. Ein wiederholtes Verspäten des Kindes bedeutet eine Unzuverlässigkeit den Eltern gegenüber. Deshalb darf es vorerst nicht mehr ausgehen. Sobald die Eltern merken, dass sie sich mit Angela in einem Machtkampf befinden - sie werden dann immer in sich eine Wut spüren -, sollten sie sich in ihrem Inneren die Situation noch einmal vergegenwärtigen und darüber nachdenken, welche Kindheitsverletzungen in ihnen durch das Verhalten von Angela angerührt wurden. In der Regel steckt ein Gefühl der Unterdrückung und der Missachtung ihrer Persönlichkeit als Kind dahinter.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im Skorpion, zum Mars im 8. Haus, zum Pluto im 1. Haus und zum Pluto im Widder.

Was bedeutet der Jupiter?

Jupiter beschreibt das Prinzip der Expansion, des Wachstums an sich. Das Kind wächst zum Erwachsenen heran, es wird größer und damit auch reifer. Wenn das Wachstum nicht gestoppt wird, kommt es zu einem Aufblähen - und von einem gewissen Stadium an kann es sogar selbstzerstörerisch werden. Jupiter bringt alles zur Größe und Fülle.

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.

Auf der materiellen Ebene bedeutet die Expansionsqualität Jupiters eine Zunahme, also Reichtum. Auf der psychischen Ebene führt sie zu innerem Vertrauen, zu Optimismus, der die Ideale zu vertreten hilft. Auf der spirituellen Ebene tendiert der Mensch zum Geistigen hin und begibt sich auf die Suche nach Gott. Religiöse und philosophische Bereiche werden gestreift, da die Suche nach Gott auch die Suche nach der Erkenntnis der kosmischen Ordnung ist.

Im Streben nach Weite möchte der Mensch seinen Horizont erweitern und geht über Grenzen hinaus in andere Länder, um die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen zu lernen. Wenn der Mensch nicht seinen Geist auf die Reise schickt, so kann er mit seinem Körper verreisen, um zu neuen Dimensionen seines Denkens zu kommen.

### Der Jupiter von Angela im Zeichen Krebs

Persönliche Wachstumschancen: Um Wachsen zu können braucht Angela die Geborgenheit und den Schutz ihrer Familie. Die frühkindlichen Erfahrungen sind für ihr späteres Leben entscheidend, in der Erinnerung haben die Kindheitserlebnisse eine große Bedeutung. Oft hat der Erwachsene später das Gefühl: "Wenn damals nicht jemand etwas Bestimmtes für mich getan hätte, dann wäre ich heute nicht an diesem Punkt." Die Familie oder Familienangehörigen werden als Förderer erlebt. Der familiäre Hintergrund ist von Grundsätzen und ethischen Werten geprägt, die Angela das Vertrauen in die Mitmenschen entwickeln lassen.

Ideale und Vorbilder: Die Eltern sind für Angela ein Vorbild. Ihr geht es in ihren Überzeugungen um die Fürsorge und um den Schutz der Menschen. Vielleicht wird sie sich sogar ein erzieherisches Berufsbild wählen, um für Kinder ein Vorbild sein zu können. Das Positive des Menschen sieht sie in dessen Mitgefühl und psychischer Kraft, eine Stütze sein zu können. Ihre Ideale sind vielleicht nicht immer ganz realisierbar, da diese eher innere Bedürfnisse verkörpern, als die praktische Möglichkeit zu beinhalten, den Menschen helfen zu können.

Die Ideale sind emotional gesteuert und können als Schwärmereien aus einem Gefühl heraus entstehen. Sie wird sich Vorbilder aussuchen, mit denen sie sich gefühlsmäßig verbunden fühlt. Daher werden geliebte Menschen auf Angela einen großen Einfluss ausüben können.

Erziehung: Wenn man einen Menschen mit dieser Jupiterstellung fragt, was ihm das Wichtigste sei, so wird er wahrscheinlich antworten " Ein gemütliches Heim, wo ich mich geborgen fühlen kann!". Um mit ihren Geschwistern gut auszukommen, kann Angela in großzügiger Weise ihre Spielsachen verteilen. Ihr Streben liegt nicht im materiellen Bereich, sondern im Bereich des Sich-Wohlfühlens und dem Gefühl der Zugehörigkeit.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 4. Haus, zu Mond-Jupiter-Aspekten, zum Mond im 9. Haus und zum Mond im Schützen.

## Der Jupiter von Angela im siebten Haus

Beziehungen: Angela möchte über einen einflussreichen Freund zu mehr Ansehen bei ihren Spielkameraden oder Schulfreunden kommen. Sie sucht sich in der Regel Partner, von denen sie etwas lernen kann und die sie für gebildet hält. Meistens findet sie in Personen mit einer väterlich-gütigen Ausstrahlung eine Lebenseinstellung, die sie in ihr späteres Leben übernimmt.

In ihren Bekanntschaften gibt es immer ein gewisses Autoritätsgefälle: Entweder schaut Angela in aller Bewunderung zu ihrem Lehrmeister auf, der ihr Lebensweisheiten oder ein Lebensmotto mit auf ihren Entwicklungsweg gibt. Angela kann aber auch Bewunderer um sich scharen, die ihr in ihrem Umfeld dann mehr Beachtung zukommen lassen.

Angela fühlt sich bei ihren Mitmenschen in gewisser Weise als geistige Leitfigur, die Autorität durch ihre moralisch-ethischen Grundsätze hat. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung wird sie so viel Eindruck bei ihnen hinterlassen, dass sie mit einzelnen Personen eine engere Beziehung eingehen kann, die sie dann auch fördern werden.

In Liebesbeziehungen setzt sie auf die große Liebe, die sie allerdings in fast jeder Liebschaft gefunden zu haben glaubt. Sie geht schnell voller Vertrauen auf ihren Partner zu und kann dabei ins Schwärmen kommen. Häufig übernimmt sie den Lebensstil und die Ansichten ihres Partners. Damit kann sie sich von ihrem Partner sehr abhängig machen, was dazu führen kann, dass sie im Falle einer Trennung wieder an einem Punkt Null ankommt, da der ganze Glanz um sie herum mit dem Partner wieder verschwunden ist.

Hat sie den Partner zu ihrem Lebensinhalt gemacht, so fällt sie nach dem Verlust dessen in ein tiefes Loch der Sinnlosigkeit. Angela schätzt ihre Beziehungen hoch und ist damit weniger an Kritik oder an Problemlösungen interessiert, da sie dem Glanz der Beziehung nicht den Lack abkratzen möchte.

Freunde als der innere Partner: Für Angela zählt, dass sie sich mit ihrem Partner weiterentwickeln kann, wobei der Anstoß zu größerem Wachstum durchaus vom Gegenüber kommen kann. Deshalb wird sie wahrscheinlich lieber mit älteren Spielgenossen zusammen sein, mit denen sie sich dann auch schon so groß fühlen kann.

Zählt Angela eher zu den bequemeren Gesellen, so lässt sie sich von ihrem Partner inspirieren und übernimmt dessen Weltbild. Dadurch braucht sie sich nicht allzu sehr mit Glaube und Wahrheiten auseinander zu setzen, spart sich vielleicht das Bücherlesen und kann trotzdem weise Sprüche von sich geben.

Vielleicht liebt Angela Erzählungen fremder Länder, die sie dann weitergibt, als wäre sie selbst dort gewesen. Ihrem Partner gegenüber nimmt sie in dieser Hinsicht eine kritiklose Rolle ein, da sie sich ja an dessen Wissen anhängen möchte.

Aber eigentlich geht es darum, dass die Partnerschaft zu einem Abenteuer werden soll, bei dem beide Partner durch das Miteinander zu Erkenntnissen gelangen können, die ihr Leben in allen Grundsätzen prägen. Schwüre, Eide, Blutsbrüderschaften sollen den Wert der Freundschaft heben und die Verpflichtungen füreinander besiegeln.

Vorbilder und Wachstumschancen: Die Vorbilder von Angela bewegen sich wahrscheinlich in ihrem Bekanntenkreis. Es sind Freunde, von denen sie glaubt, dass sie mehr Erfahrung in irgendeiner Sache haben als sie. Sie vertreten die edlen Grundsätze einer loyalen Partnerschaft und legen nicht selten die Grundzüge der Beziehung fest.

Angela möchte von ihnen profitieren - materiell, geistig oder spirituell. Sobald ihr die "gute Beziehung" einen Gewinn eingebracht hat, wird sie auch von ihrem Gönnern abhängig, da sie sich ihnen angleichen will, um weiterhin von ihnen begünstigt zu werden. Hat sie aber einmal genug Einfluss gewonnen, so wird sie ihre Freunde und Partner gerne unterstützen. Beziehungen fördern sie und auch sie kann sich einmal zu jemandem entwickeln, der andere unterstützt.

Ihre Entwicklungschance liegt in der Verlässlichkeit und im Vertrauen auf ihre Beziehungen. Sie wird zum richtigen Zeitpunkt den passenden Menschen treffen.

Erziehung: Wenn Angela ihre Bedeutsamkeit und ihren Wert in der Familie nicht erfahren konnte, wird sie durch ihr fehlendes Selbstvertrauen an anderen Personen ihren Wert messen und sich somit vom Urteil anderer abhängig machen.

In ihrer Erziehung hat sie wahrscheinlich erfahren, dass Diplomatie, Strategie und Kompromissbereitschaft die Tugenden sind, die einen im Leben weiterbringen. Wenn aber das Ansehen wichtiger wird als die Ehrlichkeit, so entwickeln sich die besagten Tugenden zur freundlichen Falschheit, Taktiererei und hin zu fadenscheinigen Lösungen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter in der Waage, zu Venus-Jupiter-Aspekten, zur Venus im 9. Haus und zur Venus im Schützen.

Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn beschreibt das zusammenziehende Prinzip. Er wirkt aller Ausdehnung entgegen und ist damit begrenzend. Er symbolisiert die Reduktion, weil er von einem Zuviel auf ein angemessenes Maß reguliert. Mit ihm kommt der Mensch wieder auf das Wesentliche zurück. Im Wesentlichen liegt auch das Notwendige und damit der Bezug zur Realität.

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.

Gefühle können nur erlebt werden, wenn sie fließen können. Gefühle, die im Überfluss hervortreten, lassen den Menschen von der Erde abheben und ins Schwelgen kommen. Dabei hat er den Bezug zur Realität verloren. Saturn bringt nun in die emotionale Abgehobenheit wieder die Wirklichkeit zurück und dem Menschen wird die rosarote Brille abgenommen.

Wenn das saturnische Prinzip zu stark auf einen Menschen einwirkt, so können die Gefühle erstarren und der Mensch verschließt sich und kann depressiv oder stark verhärtet werden. Wenn der Mensch die Hungerkur übertreibt, so droht er zu verhungern, da sein Körper mit einem gewissen Minimum an Ernährung auskommen muss. Das Extrem der saturnischen Wirkung ist die Erstarrung, die Kälte und der Tod.

Das saturnische Prinzip hat den Sinn der Regulierung. Damit ein soziales Zusammenleben möglich wird, brauchen die Menschen Regeln, die sie zwar in ihrer Freiheit beschränken, die ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass die eigene Persönlichkeit bewahrt und geschützt wird. Zu viel Regeln grenzen den Handlungsfreiraum immer mehr ein und drängen den Menschen in ein mechanistisches Verhalten ohne Inspiration. Das Interesse verschwindet, die Freude stirbt ab und der Mensch lebt nur noch vor sich hin. Seine Lebensfreude ist stark abgebremst und seine Vitalität ist kaum noch spürbar. Er ist dann psychisch tot.

Auch in der Erziehung geht es um das Maß der Regulierung. Je mehr ein Kind in seiner Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt wird, desto lebloser wird es als Erwachsener werden. Zu wenig Regeln lassen ein Kind ausufern, es wird bodenlos und die ungebremsen Energien bewirken in ihm Unruhe und aggressives Verhalten. Es kann sich nicht in eine Gemeinschaft einfügen, da es nur von seinen egoistischen Trieben gesteuert wird.

Saturn wird oft als der Schicksalsplanet bezeichnet. Das saturnische Prinzip ist das Prinzip von Ursache und Wirkung. Jede Handlung und jeder Gedanke, jede Form von Energie hat einen Auslöser, der einen Prozess in Gang setzt. Betrachten wir eine Reihe von Kugeln, von denen jede Einzelne an einem Faden aufgehängt ist und im Ruhezustand die Nachbarkugeln berührt. Stößt nun die äußere Kugel die Folgende an, gibt diese ihre Energie an die Nächste weiter und so fort. Die letzte Kugel gibt ihre Energie dann wieder an die vorherige in der nun entgegengesetzten Richtung ab und der Bewegungsfortgang geht wieder zurück.

Dieser energetische Vorgang kann nur unterbrochen werden, wenn eine Kugel sich anders "entscheiden" würde und aus der Reihe springen könnte. Die Kugel als Materie hat diese Möglichkeit nicht.

Der Mensch aber trägt die Möglichkeit in sich, die Beschränkungen seines Daseins anzunehmen und sich in diesem Rahmen seinen Freiraum zu gestalten. Schicksal wird dann als bedrohlich oder als belastend empfunden, wenn der Mensch nicht bereit ist, seine äußeren Gegebenheiten zu tragen. Im Annehmen der Last wird das Gewicht schon viel leichter. Saturn stellt die Aufgabe dar, in welchem Bereich der Mensch seine Last und seine Begrenzung anzunehmen hat.

## Der Saturn von Angela im Zeichen Skorpion

Die Qualität der Zeit: Angela ist in eine Zeit hineingeboren, in der die Gesellschaft versucht, Themen zu verdrängen, die die Menschen in Angst und Schrecken versetzen könnten. Der drohende Tod wird heruntergespielt, weil gesellschaftliche Institutionen der Bevölkerung vormachen, dass sie alles im Griff haben. Unterschwellig befinden sich die Menschen in einer panischen Stimmung, die mit viel Öffentlichkeitsarbeit in Grenzen gehalten werden muss. Die Angst vor dem schleichenden Tod ist ein Zeichen dafür, wie verloren und enturzelt die Menschen sich fühlen. Sexuelle Exzesse erfahren eine neue öffentliche Begrenzung und sexueller und auch psychischer Missbrauch werden zum öffentlichen Thema erkoren. In der Gesellschaft grassiert unterschwellige Angst, da Lösungsmöglichkeiten noch nicht gefunden worden sind.

Hemmnisse und Aufgaben: Angela erfährt, dass andere Menschen mächtiger und dominanter sind als sie. Manchmal kann sie sogar erleben, dass sie mit körperlicher oder psychischer Gewaltanwendung in ihre Schranken verbannt wird. Sie selbst hat einen hohen Machtanspruch und möchte auch über andere dominieren können. Doch ihren Bemächtigungsdrang darf Angela nicht an die Oberfläche kommen lassen, da sie Angst hat, aus ihren festen Bindungen ausgestoßen zu werden. Daher duckmäusert sie eher und gleicht sich scheinbar den Beziehungspartnern oder Spielkameraden an. Da sie aber ihren Machtanspruch nicht völlig negieren kann, bedient sie sich manipulativer Mittel, die im anderen ein Schuldgefühl hervorrufen sollen. Über indirekte Schuldzuweisungen soll der Partner dazu bewegt werden, doch dem Willen von Angela nachzugeben.

Abwehrmechanismen: Nach außen hin stellt sich Angela in Bezug auf ihre Triebe und ungebündelten Affekte tot. Meistens tritt sie als liebevoller Beziehungsmensch auf, der ein wenig zu Depressionen neigt. Sie sucht sich den machtvollen Anteil ihrer Persönlichkeit im Außen, sodass sie in Beziehungen ihr Ohnmachtsgefühl erfahren muss. Angela manövriert sich in die Opferrolle, an der der Partner schuld ist, weil jener sie unterdrückt, bedroht oder beherrscht. Sie lässt alles über sich ergehen, da sie ja Angst vor Trennung und Verlassenwerden hat.

Angela kann aber nur dann ihre Märtyrerrolle ablegen, wenn ihr ihre Eltern gewähren, dass sie keine persönlichen Grenzüberschreitungen und Beleidigungen zu erdulden hat, auch wenn sie von einem Lehrer oder Vorgesetzten ausgesprochen werden. Nur, wenn sie über ein Nein dem Gegenüber ihre Grenzen setzen darf, kann Angela Vertrauen zu ihrem Machteinfluss entwickeln.

Wenn sie aber stets dazu gezwungen wird, ihre Impulsivität und auch ihren Ärger zu verdrängen, steigt in ihr das Selbstbildnis eines Dämons auf, vor dem sie Angst hat. Je mehr sie ihre Intensität verdrängt, desto gewaltsamer kann sie gegen sich selbst werden und sich unbewusst in gefährvolle Situationen begeben oder auch chronisch dabei erkranken.

Erziehung: Angela fühlt sich für das schuldig, was ihr als Zeichen ihrer Lebendigkeit gelten kann. In ihr können Bilder von Bedrohung und Krieg wüten, mit denen sie kaum fertig wird. Sie hat Angst vor sich selber und muss sich dann auch wieder selber bekämpfen. Sie ahnt in sich nur das Schlechteste und glaubt, dass sie eigentlich ein grausamer Wilderer ist, den man bestrafen muss. Angela kann nur dann lernen, mit dem machtvollen Anteil in sich umzugehen, wenn sie mit ihrer Intensität auch spielen darf. Ein Quantum an Humor und Offenheit vonseiten ihrer Eltern kann Angela helfen, mit den triebhaften Seiten in sich selber umzugehen. Häufig wird die Beziehung zum Vater als stark unterkühlt erlebt, obgleich in Angela ein intensives Verlangen nach Kontakt zu ihm vorliegt.

Da Saturn ungefähr zwei bis drei Jahre in einem Zeichen verweilt, betreffen die Themen, die er mit seiner Zeichenstellung beschreibt, ganze Jahrgänge einer Generation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im 8. Haus, zu Saturn-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 10. Haus und zum Pluto im Steinbock.

#### Der Saturn von Angela im zehnten Haus

Die Aufgabe in der Welt: Auf Angela warten in ihrem Leben eine Fülle unerledigter Aufgaben, die sie alle zu bewältigen hat. Ihr Leben bedeutet Arbeit. Sie wird sich nicht als Hausfrau hervortun wollen, sondern sie findet ihren Wirkungsbereich in der Gesellschaft. Angela möchte mit ihren Tätigkeiten das Haus verlassen und in der Welt etwas bewegen. In den Gruppen, in denen sie sich bewegt - wie Schulklasse oder Kindergartengruppe -, wird sie eine Funktion übernehmen wollen, die dem Gefüge dieser Gemeinschaft dienen kann.

Mit dieser Saturnstellung erfüllt Angela zwei Anliegen ihrer Persönlichkeit: Zum einen möchte sie einer Gruppe mit ihrem Ehrgeiz dienen, zum anderen kann sie über die erworbenen Funktionen in ihrer Gruppe deren Ablauf kontrollieren. Somit kommt sie über das Dienen zu Einfluss und Macht. Rückschläge in ihrer Erfolgslaufbahn oder Karriere wird sie immer wieder dann erdulden müssen, wenn sie ihren Machteinfluss über ihre dienende Aufgabe stellt.

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Angela braucht in ihrem Beruf eine Aufgabe, mit der sie der Gemeinschaft, in der sie lebt, dienen kann. Als Beamter oder als Angestellter im Dienstleistungsgewerbe wird Angela sich sicherlich wohl fühlen, zumal sie über ihren Beruf Sicherheit für die Zukunft erwerben möchte. Da sie sehr leistungsorientiert ist und einen guten Realitätssinn mit dem nötigen Überblick in der Organisation vorweisen kann, kann sie sich auch auf das Geschäftswesen einlassen.

Die äußere Welt des Vaters: Der Vater trägt in den Augen von Angela eine hohe gesellschaftliche Verantwortung, die ihm auch teilweise zur Last werden kann. Er scheint sehr viel für die Familie arbeiten zu müssen und hat dadurch wenig Zeit, sich seinen Kindern zu widmen. Immer scheint eine Bürde auf ihm zu lasten, die mit der Versorgung der Familie - in der Regel mit seinem Beruf - zu tun hat. Für Angela scheint er wenig Zärtlichkeiten übrig zu haben. Er legt wohl großen Wert auf die akkurate Einhaltung der Verhaltensnormen in der Gesellschaft und scheint der Meinung des Nachbarn großes Gewicht beizumessen. Er erweckt den Eindruck, der Gesellschaft etwas schuldig sein zu müssen und beugt sich deshalb ihren Ordnungsregeln, gegen die er sich nicht aufzulehnen getraut. Wenn sich Angela auf dem Autorücksitz anschnallen soll, so wird ihr der Vater nicht erklären, dass es hierbei um ihre Sicherheit geht. Für ihn steht das Argument im Vordergrund, dass die Polizei ihn erwischen könnte und er dann dafür ein Bußgeld bezahlen müsste.

Hemmnisse und Aufgaben: Angela unterliegt einem zwanghaften Ehrgeiz. Das Ausmaß des Ehrgeizes kann proportional zu einer Unterdrückung gesehen werden, die sie in ihrer Kindheit über Strenge und Disziplin erlebt hat. Angela fühlt sich minderwertig und klein und nimmt in sich doch den Auftrag wahr, sich in der Welt zu behaupten und zu beweisen. Damit sie es als Erwachsener einmal in der Welt zu etwas bringen kann, braucht sie einen unermesslichen Ansporn, um die nötige Kraft für die Verwirklichung ihrer Ziele aufbringen zu können. Der Beweggrund ihres Leistungsbeweises ist in der erfahrenen Ablehnung und in einer Isoliertheit in ihrer Kindheit zu finden. Nur durch das Leid, das Angela in ihrer Kindheit durch Unterdrückung erfahren hat, kann sie den Ehrgeiz hervorbringen, es doch der Welt zeigen zu wollen.

Erziehung: In einer strengen Erziehung, in der ein Kind alles richtig machen muss und viele Ordnungsregeln und Prinzipien einzuhalten hat, wird es sich zwangsläufig des Öfteren danebenbenehmen müssen, da sich ein Kind gar nicht so exakt unter Kontrolle haben kann. Es erfährt in regelmäßigen Abständen dann immer wieder, dass es dies und jenes falsch gemacht hat und doch eigentlich noch gar nichts Gescheites kann. Es ist dann bald auch selbst davon überzeugt, dass es nichts zustandebringt und eben ein Taugenichts ist. Hieraus resultiert seine Angst, zu versagen, die es schon im Voraus blockieren kann, irgendetwas überhaupt in Gang zu bringen.

Hat Angela die erste, aber auch die schwierigste Hürde ihrer Bedenken geschafft zu überspringen, so kann sie ihren Ehrgeiz herausstreichen und sich auf einen beruflichen Erfolg konzentrieren. Immer, wenn die Versagensangst wieder in ihr hochsteigt, kann sich Angela in Phasen wieder finden, die ihr Schlappen, Misserfolge und berufliche Blockaden einbringen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im Steinbock.

Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Uranus ist ein so genannter unpersönlicher Planet, dessen Energie nicht den persönlichen Belangen eines Menschen dienen soll, sondern für die Anliegen einer Gruppe, eines Kollektivs. Uranus beschreibt die geistige Energie eines erweiterten Bewusstseins, die mit Eingebungen, Einfällen und Blitzgedanken einhergeht. Über die uranische Energie steht der Mensch mit den Gedanken aller Menschen in Verbindung, sodass bestimmte Ideen in einer bestimmten Zeit auftreten, in der sich alle Menschen von dieser Idee angesprochen fühlen. Da die energetische Richtung des Uranus mehr in die Zukunft ausgerichtet ist, sind diese Ideen Ideale, denen die Menschen einer Gesellschaft entgegenstreben.

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.

Der Uranus von Angela im Zeichen Krebs

Die Qualität der Zeit: Angela ist in einer Zeit geboren worden, in der die Elterngeneration sich ihren Kindern nicht mehr kontinuierlich und fürsorglich zuwenden kann, da der Zukunftsgedanke eine große Rolle spielt. Die Kinder werden früher als bisher dem Elternhaus entwöhnt und stellvertretenden Erziehern überlassen. Sie sehen sich auf den Weg der Unabhängigkeit gestellt und werden von einem Gefühl der Entwurzelung begleitet. In dieser Generation können Zuwendung und Geborgenheit etwas zu kurz kommen, doch die junge Generation hat den Auftrag, neue Formen eines familiären Rahmens zu finden, der ihnen Ersatz der familiären Geborgenheit sein soll. Diese Generation macht sich auf die Suche nach ihren Wahlverwandten und will sich mit Menschen umgeben, die ihren Interessen entsprechen.

Mit Blutsverwandten können die Kinder dieser Zeit emotional abrechnen wollen. Das Bild des Mutter-Seins ist einem Wandel unterzogen, und die häuslichen Pflichtverteilungen werden sich ändern.

Erziehung: Angela gibt sich sehr unkonventionell und kann in der Familie als der kleine Rebell auftreten. Sie scheint mit der Familie nicht so sehr verwurzelt zu sein, und ihre Neugierde treibt sie dazu, das Haus ihrer Freunde als ein Zuhause ihrer Wahl anzusehen. Sie strebt den Zusammenhalt in einer Gemeinschaft an, die ihr Schutz geben soll. Außerdem möchte sie sich emotional öffnen und ihre Zuwendung nicht mehr auf einen Menschen beschränken. Sie strebt eine offene Beziehung an und bindet sich auch nicht mehr so tief, da sie durchaus damit rechnet, wie in ihrer Kindheit wieder aus dem Nest geworfen zu werden. Damit lernt sie, ihre Bedürfnisse auf verschiedene Menschen zu verteilen, und befreit sich damit auch aus einer gefühlsmäßigen Abhängigkeit. Trotz allem bleibt sie auf der Suche nach Geborgenheit, die sie sich allerdings vielleicht mit zu schnellen Trennungen und Freundschaftsabbrüchen unmöglich macht.

Da sich der Uranus über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeit gesellschaftlicher Entwicklung. Dadurch, dass diese Zeichenstellung des Planeten einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese uranische Zeichenbeschreibung auf. Ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, kann somit erfasst werden. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Uranus nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im 4. Haus, zu Mond-Uranus-Aspekten, zum Mond im 11. Haus und zum Mond im Wassermann.

Der Uranus von Angela im siebten Haus

Beziehungen: Ihren Freunden gegenüber gibt sich Angela sehr aufgeschlossen und freundlich. Allerdings möchte sie ihre eigene Herrin bleiben und sich nicht anpassen müssen. Wenn gemeinsame Interessen vorhanden sind, dann ist es ihr nur recht, sonst kann aus ihrer Sicht jeder für sich bleiben. Angela kann nicht unbedingt als eine treue und zuverlässige Freundin beschrieben werden. Obwohl sie ein gutes Verhältnis zu ihren Kameraden aufbauen kann, macht sie selten aus eigenem Antrieb mit ihnen ein Treffen aus. Ihre Freunde wissen nie so recht, woran sie eigentlich bei Angela sind, denn herzliche Momente gibt es mit ihr zusammen wenig. Verträge und Schwüre haben für sie keine Bedeutung, da sie überzeugt ist, dass jedes Versprechen auch wieder gebrochen werden kann. Sie möchte sich nicht verpflichten oder fest binden lassen und lässt sich wenig emotional in eine Partnerschaft ein. Ihrer Meinung nach ist das Zusammenleben mehr als ein Experiment zu betrachten. Denjenigen, die sie am wenigsten festhalten wollen und am wenigsten bedrängen, bleibt sie aber aus freien Stücken treu.

Freunde als der innere Partner: Angela sucht sich gerne flippige Partner oder Freunde aus, die in irgendeiner Form anders sind als die anderen. Dadurch glaubt Angela die Sicherheit zu haben, dass sie sich in der Beziehung nicht angleichen muss. Ihre größte Sorge ist es, dass sie durch Anpassung ihre Individualität verlieren könnte. In Beziehungen sieht sie die Gefahr, das Spiegelbild des anderen zu werden, wogegen sie sich entschieden wehrt. Angela ist gegen mögliche Verbindlichkeiten allergisch, die sie sehr schnell als Fesseln interpretiert.

Bei dieser Uranusstellung wird der eigene Wunsch nach Individualität häufig an einen Partner delegiert. In einer Beziehung mit einem gesellschaftlich unangepassten und provokativen Partner kann sie ihr Anderssein und ihre Anti-Haltungen leben. Der ungewöhnliche Partner ist ihr dann oft schon Auflehnung genug.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Angela ist nicht auf gewohnheitsbildende Beziehungsmuster festgelegt und kann mit originellen Einfällen die Freundschaft bereichern. In ihrer unbekümmerten Art, die sie sich nicht um die anderen scheren lässt, bringt sie ihre Partner immer wieder in ausgefallene Situationen. Meistens machen die Menschen mit solch einer Type wie Angela Dinge, die sie noch niemals zuvor gemacht haben. Angela sieht die zwischenmenschlichen Beziehungen ganz unkompliziert und verhält sich auch dementsprechend. Allerdings kann sie sich nicht auf einen einzigen Freund konzentrieren, sondern möchte mit mehreren Menschen im Kontakt stehen.

Erziehung: Angela lebt ihre Beziehungen nach dem Prinzip, dass der andere doch gehen soll, wenn es ihm nicht passt. Vielleicht hat sie das selber auch schon des Öfteren in ihren familiären Auseinandersetzungen zu hören bekommen. Das dürfte sie dann sehr verunsichert haben, da ein Kind nicht einfach weggehen kann und auf die Eltern angewiesen ist. Mit solchen Aussprüchen lernt ein Kind schon sehr früh, dass ein Zusammenleben ohne Konfliktlösungen zu funktionieren hat und Kritik nicht erwünscht ist.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus in der Waage, zu Venus-Uranus-Aspekten, zur Venus im 11. Haus und zur Venus im Wassermann.

Der Uranus von Angela im Quadrat zum Neptun

Allgemein: Abgrenzung und Beeinflussbarkeit

Die Qualität der Zeit: Angela ist in eine Zeit hineingeboren worden, in der die Menschen von sozialen Unruhen und gesellschaftlichen Verwirrungen verstört sind. In der Gesellschaft herrscht ein Idealismus vor, der aber noch keinen richtigen Boden für seine Verwirklichung finden kann. Die Menschen wollen dem kollektiven Leiden entkommen und müssen doch immer wieder soziale Opfer bringen. Das Lebensgrundgefühl ist gekennzeichnet durch Verlorenheit und Einsamkeit. Keiner möchte sich einer Vereinigung zugehörig fühlen, der Ruf nach Unabhängigkeit ist groß, und doch fühlt sich jeder in seiner gewonnenen Freiheit enturzelt, da die Sehnsucht nach Verbrüderung der Menschen bestehen bleibt.

In der Gesellschaft herrschen Aufstand und Chaos vor. Die Menschen sind desorientiert, da sie noch keine Vorstellung haben, wie sie ihre Freiheit in der Gesellschaft leben wollen. Die Menschen sind kollektiven Einflüssen unterworfen, die die gegenseitige Abhängigkeit zeigen.

Erziehung: Die soziale Unruhe und die daraus resultierende gesellschaftliche Verwirrung machen auch vor der Psyche von Angela keinen Halt. Sie versucht, sich aus allen ihren Abhängigkeiten zu befreien, fühlt sich am Ende dann aber doch einsam und verlassen. Ihr Aufruhr zieht den Wunsch nach Flucht in eine andere Welt nach sich, da sie mit ihrer Unzufriedenheit sehr unglücklich werden kann. Sie möchte inneren Frieden und kann die äußeren Umstände nicht ertragen. Irgendwann wird sie aber merken, dass ihre Befreiungsversuche zuerst in ihrem Inneren stattfinden müssen. So kann sie eine eigenständige Persönlichkeit werden, die sich freiwillig mit anderen Menschen verbinden kann. Meditative und übersinnliche bewusstseinsweiternde Methoden können ihr helfen, innere Befreiung zu finden und sich mit allen Menschen verbunden zu fühlen.

Generationenaspekt: Dieser Aspekt kommt sehr selten vor und dauert aufgrund der langen Umlaufzeit beider Planeten um die Sonne mehrere Jahre. Dadurch, dass dieser Aspekt einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese Aspektierung auf. Die angezeigten Themen betreffen die gesamte Gesellschaft. Dieser Aspekt kann deshalb im Kinderhoroskop nur dann persönlich gewertet werden, wenn er mit anderen Planeten in Beziehung steht oder astrologische Verbindungen sein Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus in den Fischen, zum Uranus im 12. Haus, zum Neptun im 11. Haus und zum Neptun im Wassermann.

Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun beschreibt das auflösende Prinzip, das alle Verhärtungen aufweicht und dem zusammenziehenden Prinzip des Saturns entgegenwirkt. Über Neptun kommt der Mensch nach einer Anspannung wieder zur Entspannung und zum völligen Losgelöstsein von einer ihn sonst zur Verkrampfung führenden Tätigkeit.

Die Energie des Neptun beschreibt die fließenden Vorgänge in der Welt und wird somit auch mit den Gefühlen in Verbindung gebracht. Allerdings unterliegt sie keinem persönlichen Prinzip, da sich die Menschen über sie miteinander verbunden fühlen können. Sobald die neptunische Energie persönlich eingesetzt wird, kommt der Mensch in einen Zustand des Berauscht-Sein-Wollens, da er sich mit den Realitäten nicht mehr auseinandersetzen möchte. Er entflieht dann der Welt und verliert sich in einer grenzenlosen Sehnsucht.

Mit der neptunischen Energie stellt der Mensch sein Urvertrauen wieder her, durch das er sich mit seiner Mutter als symbiotisch fühlen kann. Später wird er dieses Urvertrauen mit seinem Bewusstsein in die kosmische Ordnung übertragen - was ihn sich in der Regel auf die religiöse Suche begeben lässt - und er kann sich in der Weltordnung aufgehoben fühlen.

Über die neptunische Energie kann der Mensch einen Bezug zu seiner Seele herstellen und sich mit den Seelen aller Menschen verbunden fühlen, da er spürt, von einer gemeinsamen Urmutter abzustammen, zu der er in einem anderen psychischen Bewusstseinszustand zurückkehren kann. Wahre Liebe ist uneigennützig und nicht auf persönliche Absichten fixiert, sodass sie nur über die Mobilisierung der neptunischen Energien gelebt werden kann.

### Der Neptun von Angela im Zeichen Waage

Angela ist in eine Zeit hineingeboren worden, in der die Sehnsucht nach dem Partner stark wird, da der 2. Weltkrieg viele Paare voneinander getrennt hat. Viele Beziehungen lösen sich ohne partnerschaftlichen Konflikt auf, ebenso kehren schon verloren geglaubte Menschen wieder zurück. Der Wunsch nach Vergnügen und Leichtigkeit offenbart sich wieder und die leichte Unterhaltung findet bei allen Menschen großen Anklang. Man hat wieder Sehnsucht nach einer heilen Welt, in der es keine wahren Probleme zu geben scheint. Romantik, Liebe und die in der Zweisamkeit aufgehobene Einsamkeit bestimmen die Gemüter.

Erziehung: In Angela manifestiert sich die Sehnsucht nach Harmonie und symbiotischer Partnerschaft. Sie will ganz im du aufgehen und passt sich sehr stark an. Dabei vergisst sie ihre eigenen persönlichen Wünsche und geht eine Partnerschaft ein, in der der Partner ihr alle Erwartungen zu erfüllen hat und umgekehrt. Das kann in einer Beziehung auf die Dauer nicht gut gehen und sobald Angela sich auf ihren Selbstfindungsweg macht, wird sie ihren Partner als bloßes Anhängsel empfinden und sich von ihm trennen wollen, damit sie wieder mit einem anderen Partner eine neue symbiotische Beziehung eingehen kann. Für Angela besteht die Gefahr, mehr einem Beziehungsideal nachzueifern, als in der Realität eine konfliktfähige Partnerschaft einzugehen, denn Auseinandersetzungen bedeuten für sie nur Streit und Unvereinbarkeit.

Da sich der Neptun über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Neptun vorweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Neptun ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Neptun nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im 7. Haus, zu Venus-Neptun-Verbindungen, zur Venus im 12. Haus und zur Venus in den Fischen.

Der Neptun von Angela im zehnten Haus

Die Aufgabe in der Welt: Ein neptunischer Mensch stellt sich die Frage, wie er mit den Menschen verschmelzen kann. Im 10. Haus sucht er sich hierfür die praktischen Möglichkeiten. Angela geht sehr intuitiv auf die Welt zu und wird vor allem mit ihrem Einfühlungsvermögen in der Welt etwas bewegen können. Sie sieht ihre Aufgabe darin, Verhärtungen, Stagnationen und zu strenge Regelungen aufzuweichen. Für sie ist es wichtig, dass wieder etwas in Fluss kommen kann.

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Wenn ein neptunischer Mensch tätig werden soll, kann sie ihrer Sehnsucht nach Allverbundenheit und auch nach Heilung der Welt in sozial-helfenden Berufen eine Erdung verschaffen. Häufig sind Menschen mit dieser Neptunstellung im Gesundheitswesen als Krankenschwester oder Arzt beschäftigt.

Kommen spirituelle Überzeugungen noch hinzu, so findet Angela eine Betätigung zum Beispiel als Heilpraktiker, Heilpädagoge. Hat sie künstlerische Begabungen, so wird sie als Musiker oder auch als Maler eine kreative Beschäftigung suchen, mit der sie die Menschen auf einer universellen Ebene anzusprechen vermag.

Die äußere Welt des Vaters: In einem gewissen Sinne scheint sich das Vaterbild in Angela nicht zu konkretisieren. Es ist durchaus möglich, dass der Vater in einem helfenden oder heilenden Beruf tätig ist, das ihn so sehr in Anspruch nimmt, dass er aus der Sicht seiner Tochter heraus hinter einem Nebel verschwindet. Angela kann es irgendwie nicht so recht nachvollziehen, wenn der Vater zum Beispiel anderen Menschen in ihrer Not hilft, aber für Angela dann nicht erreichbar ist, wenn sie dessen Hilfe braucht.

Irgendwie fühlt sich Angela im Bezug zu der öffentlichen Rolle ihres Vaters wie eine unter vielen und kann sich als persönlich nicht anerkannt fühlen.

Durchlässigkeit: Angela möchte sich eine Aufgabe in der Welt verschaffen, bei der sie auch mit ihrer Seele dabei sein kann. Für sie bedeuten Karriere oder Chancenmöglichkeiten sehr wenig, wenn sie dabei ihrer intuitiven Handlungsweise keinen Ausdruck verleihen und im Kontakt mit anderen Menschen keine Hilfe anbieten kann. Ihr geht es um den Dienst am Menschen. Ruhm, Ehre und Chefallüren können nur Nebenprodukte ihrer Berufstätigkeit sein, wobei es durchaus vorkommen kann, dass sie für ihre Aufopferungsbereitschaft den Mitmenschen gegenüber ausgezeichnet wird.

Angela kommt mit dem Leistungsaspekt der Gesellschaft nicht zurecht und Ellenbogen-Manieren sind nicht in ihrem Repertoire zu finden. Angela fügt sich lieber in ein Arbeitsklima ein, als dass sie sich als Leiter hervortun wollte. Von der Beurteilung der äußeren Welt ist sie aber sehr abhängig, da sie die Bewertung ihrer eigenen Leistungen durch die Augen der Berufskollegen und Mitschüler sieht.

Sieht sie sich schlechten Kritiken gegenüber, so glaubt sie an deren Urteilskraft und fühlt sich leicht als Versager. Gute Resonanzen bauen sie wiederum auf.

Erziehung: Je weniger Angela ihren Wunsch, eine Symbiose leben zu dürfen, in der Familie leben konnte, desto mehr wird sie eine Verschmelzung mit einer öffentlichen Aufgabe suchen. Als Kind passiert es ihr dann, dass sie von öffentlichen Vertretern, wie zum Beispiel Lehrern, Kindergärtnerinnen und auch Politikern, sehr stark beeinflusst werden kann. Für sie gelten dann nur noch deren Ansichten und Regeln.

Angela ist sehr stark durchlässig für äußere Einflüsse, sodass sie über die Schule Kontakte zu Randgruppen erhalten kann, in denen sie eine psychische Zugehörigkeit findet.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im Steinbock, zu Saturn-Neptun-Aspekten, zum Saturn im 12. Haus und zum Saturn in den Fischen.

Der Neptun von Angela im Sextil zum Pluto

Allgemein: Beeinflussbarkeit und Manipulierbarkeit

Die Qualität der Zeit: 1940-1949/1986-1992

Angela ist in eine Zeit hineingeboren, in der unkontrollierbare Kräfte freigesetzt werden können. Über die Atomphysik sind die Menschen an ein unendliches Kraftpotenzial geraten, von dem die Atombombe nur einen Vorgeschmack auf die plutonischen Energien gibt, die möglicherweise noch freigesetzt werden können. In diesem Zeitalter sind die Menschen dazu aufgefordert, alle ihre Energien für friedliche und konstruktive Zwecke zu nutzen.

Nur, wenn diese Kräfte im Dienste der allumfassenden neptunischen Liebe für die Einigung der menschen eingesetzt werden, kann die ansonsten vernichtende plutonische Energie der Menschheit zu innerem Reichtum verhelfen. Neptun und Pluto sprechen das Unbewusste im Menschen an, sodass es auf die Anzahl der Menschen ankommt, die diesen energetischen Qualitäten positiven Ausdruck geben können.

In dieser Zeitepoche sind die Menschen dazu aufgefordert, allen Bewohnern dieses Erdballs zu Wohlstand - als Ausdruck plutonischer Energie - und zur Zufriedenheit - als Ausdruck neptunischer Energie - zu verhelfen. Alle Macht soll in den Dienst der Liebe gestellt werden. Die Entwicklung der Menschheit steht auf Messersschneide, entweder den Weg des langandauernden Friedens zu beschreiten oder dem Verfall der Nationen entgegenzugehen.

Erziehung: Angela wird in ihrem Leben Wandlungen durchzustehen haben, die sie zu mehr Nächstenliebe und Verbundenheit mit der Natur hinführen sollen. Für sie besteht die Pflicht, in ihren Trennungen und Abschieden mehr Einfühlsamkeit und Liebe für den Mitmenschen zu empfinden, was allerdings nur über Reflexion ihres Verhaltens möglich sein kann.

Über Psychotherapien und mystische Einblicke kann Angela zu tiefster Erkenntnis ihres Wesens gelangen.

Generationenaspekt: Da Pluto eine exzentrische Umlaufbahn gegenüber der von Neptun bildet, können diese beiden Planeten seit 1943 nur in einem Sextil zueinander stehen, das mehr oder weniger vollständig bis ins Jahr 2032 gebildet wird. Aufgrund dieser extrem langdauernden Aspektierung ist der Einfluss dieses Aspektes mehr im Hinblick auf das Weltengeschehen zu interpretieren. Deshalb wird dieser Aspekt im Kinderhoroskop nur dann persönlich gewertet, wenn er mit anderen Planeten in Beziehung steht oder astrologische Verbindungen sein Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im Skorpion, zum Neptun im 8. Haus, zum Pluto im 12. Haus und zum Pluto in den Fischen.

Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Pluto beschreibt ein alchemistisches Prinzip, nach dem Metalle zu Gold transformiert werden können. Die plutonische Energie beschreibt das Wesen der Wandlung, das auch darin einen Ausdruck findet, dass aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Die Metamorphose in der Biologie unterliegt dem plutonischen Prinzip, durch das aus einer Raupe ein Schmetterling entstehen kann.

Allem Vergehen und Entstehen liegen plutonische Kräfte zu Grunde, sodass der Mensch schon im Rhythmus des Jahres in diese wandelbare Energie miteingeschlossen wird. Im Herbst sterben viele Pflanzen ab, die ihr Samenkorn in der Erde zurückgelassen haben, aus dem eine neue Pflanze erwachsen kann. Somit liegt im Sterben auch gleichzeitig wieder das Werden begründet.

Wenn man vielleicht auch nicht an ein Leben nach dem Tode glauben möchte, so wird man doch das wandelnde und fruchtbare Prinzip im Sterben wieder finden können: Bei der Kompostierung im Garten entsteht aus verwelkenden Pflanzen nach der Verrottung Humus, der den Samen dieser abgestorbenen Pflanzen wiederum als Nährboden dient. Ohne Humus können die Samen nicht keimen und so in der entstehenden Pflanze keinen neuen Seinszustand erlangen.

Jeder Übergang von einem Zustand in einen anderen erscheint radikal. Wenn ein schön gebauter Schneemann in der Sonne zu Wasser schmilzt, sieht das unerbittlich und trostlos aus. Je mehr der Mensch an einem alten Zustand festhält, desto schmerzvoller wird der Übergang zu einem neuen Anfang werden. In der Regel ist ja auch hinreichend bekannt, dass der Mensch nur dann eine Veränderung in sich zulässt, wenn er unter einem Leidensdruck steht, wenn er sich also in einem Zustand psychischer Schmerzen befindet, die auch in vielen Fällen den Leidensweg vor dem Sterben begleiten.

Die plutonische Energie kann als Heilungsenergie betrachtet werden, die dazu verhilft, mit altem, überlebtem Ballast aufzuräumen und alte Wunden aufbrechen und wieder verheilen zu lassen, womit die Basis für etwas Neues geschaffen wird. Allerdings bleiben die Narben der Erinnerung als Erfahrungen ein Leben lang spürbar; sie können ein Zeichen dafür sein, wie tief sich die damit verbundene Erkenntnis in die Seele eingegraben hat.

Verwandlungen finden im Verborgenen statt und können nicht bewusst mitverfolgt oder gar kontrolliert werden. Dem Pluto werden die Instinkte des Menschen zugeordnet, die triebgesteuert und unkontrollierbar ablaufen. Die plutonische Energie beschreibt eine Kraft, die so mächtig wie die Lava bei einem Vulkanausbruch aus dem Inneren hervorbricht. Sie ist so mächtig wie eine Naturgewalt, wie ein Einfluss, dem sich der Mensch nicht entziehen kann, dem er ausgeliefert ist und der in ihm ein Gefühl der Ohnmacht hinterlässt, wenn er sich gegen diese Übermacht zur Wehr setzt.

Alle Wandlungsprozesse erfordern ein Loslassen und ein Abschiednehmen von Vergangenen. Die plutonische Energie lässt den Menschen durch die Hölle gehen, die darin besteht, dass er vor dem Übertritt in ein neues Bewusstsein mit allen Schandtaten der Vergangenheit konfrontiert wird. Wenn der Mensch allen Schatten seiner Psyche begegnet ist, wenn er sich von allen Verhaftungen gelöst hat, kann ihm das Leben nichts mehr anhaben und er ist frei und mächtig.

## Der Pluto von Angela im Zeichen Löwe

Die Qualität der Zeit: 1937-1958

Angela ist in eine Zeit hineingeboren, in der persönliche Macht und Selbstverwirklichung eine große Rolle spielen. Man möchte sich von Anhängseln und Konkurrenten um die Macht befreien, um seine eigene Machtsphäre zu vergrößern. In dieser Zeit herrscht wenig Kompromissbereitschaft und der Machtanspruch kann bis aufs Messer ausgetragen werden. Die Nationen fühlen sich stark genug, sich von benachbarten Völkern nichts mehr vorschreiben zu lassen.

Der Mensch möchte sich mehr Geltung verschaffen, doch seine wahren Grenzen werden ihm schonungslos gezeigt werden. Die väterliche Übermacht kann für einige Kinder dieser Generation durch psychischen und körperlichen Missbrauch zu Tage treten, für den die späteren Erwachsenen sich werden rächen wollen.

Erziehung: Angela hat die Aufgabe, sich mit ihren dunklen Persönlichkeitsanteilen im Laufe ihres Lebens auseinander zu setzen. Sie wird an ihre versteckte Arroganz gelangen, mit der sie sich über andere hinwegsetzt. Da sie selber mächtig sein will, wird sie ihre väterlichen Vorbilder zu entthronen wissen. Angela kann ein neues Vaterbild schaffen, das sie mit ihren Kindern verwirklichen kann.

Da sich der Pluto über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Pluto aufweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Pluto ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Pluto nur dann bewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im 5. Haus, zu Sonne-Pluto-Aspekten, zur Sonne im 8. Haus und zur Sonne im Skorpion.

#### Der Pluto von Angela im achten Haus

Tiefe Wandlungen: Angela fühlt in sich einen tiefen, verborgenen und auch nicht kontrollierbaren Bereich ihrer Instinkte und Affekte. Mit diesem unbewussten Anteil ihrer Persönlichkeit ist sie mit den Menschen verbunden und erahnt instinktsicher deren verborgene Emotionen und auch Verletzungen. Wenn sie treffen will, trifft sie immer ins Schwarze der Seele ihrer Mitmenschen und kann auf der einen Seite sehr intensive Beziehungen herstellen, da sie keine Angst vor Tabuthemen hat. Auf der anderen Seite kann sie sich aber auch über die Tabuthemen in ein Wespennest setzen und damit alle nur erdenklichen Böswilligkeiten provozieren.

Angela wird im Laufe ihres Lebens immer wieder mit Wandlungen und tiefen Persönlichkeitsveränderungen konfrontiert werden, die allerdings nicht immer freiwillig vonstatten gehen, sondern auch durch dramatische Begebenheiten ausgelöst werden können. In einem fiktiven Beispiel kann sie etwa über einen Umzug mit ganz anderen Freunden konfrontiert werden, die in ihr einen Wandel hervorrufen. Ebenso kann sie über Wohngemeinschaften, Finanzen und Beziehungspartner drastisch zu persönlichen Veränderungen angehalten werden.

Je mehr Angela sich an ihr inneres Wesen heranwagt und auch die schwachen Seiten ihrer Persönlichkeit zu akzeptieren lernt, desto vollkommener kann sie ihre Intuition einsetzen und zu innerem, manchmal auch äußerem Reichtum kommen. Angela hat eine faszinierende Ausstrahlung, mit der sie Menschen in ihren Bann ziehen und für sich gewinnen kann.

Schattenbilder und Verdrängungen: Angela kennt in sich die Angst, dass sie von mächtigeren Personen beherrscht und unterdrückt wird. Von diesen alten Machtmustern möchte sie sich befreien, um selber mächtig zu sein. Häufig gibt es in ihrer Kindheit Vorfälle, durch die sie sich einer Übermacht ausgeliefert fühlt.

Jedoch kommt sie schon mit einem Erfahrungsschatz auf die Welt, sodass sie es mit "ererbten" Mustern zu tun hat, die durch bestimmte Ereignisse wieder in ihr wachgerufen werden, wenn sie sich in ihrer Person übergangen fühlt. Sexualität kann für sie in ihrem Leben zu einem wesentlichen Thema werden, das von ihr tief greifende Wandlungsprozesse abverlangen wird.

Erziehung: Angela ist äußerst impulsiv und zeigt Phasen, in denen alle Kontrollmechanismen ausgeschaltet zu sein scheinen und sie nur noch ihren Affekten gehorcht. So kann es zu Wutausbrüchen kommen, in denen sie in ihrer Vorstellung alles dem Erdboden gleichmachen möchte. Eifersucht kann sie zum Wahnsinn treiben. Irgendwie verwickelt sie sich in gewalttätige Szenen, da sie genau weiß, wie sie provozieren kann und dann auch mit aller Macht ihre Stärke beweisen möchte.

Wenn sie zu sehr eingeschüchtert ist und ihre innere Auflehnung und Wut verdrängt, kann sie in Gewaltszenen und auch in "Sklavenhalterei" verwickelt werden, in denen die anderen die schuldigen Täter zu sein scheinen.

Im Prinzip fungiert Angela als Heiler, der die überlebten Verbote und die alten Ängste ihrer Vorfahren ans Licht bringt und mit der Bewusstmachung auszulöschen versucht. Nur weil die Vertreter der völlig veralteten Regeln an ihrem damit erworbenen Machtpotenzial festhalten wollen, kommt es zum Konflikt und zur Zerstörungswut, die in derselben Vehemenz vorgeht, wie die Unnachgiebigkeit der anderen Partei erlebt wird.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im Skorpion.

## Epilog

Nun, nachdem Sie einen kleinen Einblick aus astrologischer Sicht in das Leben Ihres Kindes gewonnen haben, werden Sie die bisher auffälligen Seiten Ihres Kindes einordnen können. Sollten Sie bei den "Astrologischen Verbindungen" Übereinstimmungen festgestellt haben, so bedeuten diese Übereinstimmungen eine Betonung des angegebenen Themas im Leben ihres Kindes, da es in verschiedenen Lebensbereichen mit der Thematik konfrontiert werden wird.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.

Am besten lassen Sie sich bei der Erziehung eines Kindes immer zuerst von ihrer Intuition und Ihrer Liebe leiten. Pädagogische Ratschläge sind dann notwendig, wenn Sie sich unsicher fühlen oder wenn Sie Hilfe brauchen.